

# 14. Sitzung UNA Hanau am 18.07.2022 zum Notrufversagen

## INHALTSVERZEICHNIS

### 1 Befragung :

Zeugin M.S. war am 19.02.2020 auf der Polizeistation Hanau 1 eingesetzt..... S. 1 - 8

### 2.Befragung:

Zeuge A.N. war am 19.02.2020 auf der Polizeistation Hanau 1 eingesetzt..... S. 9 - 13

### 3.Befragung:

Polizeidirektor Jürgen Fehler ist Leiter der Polizeidirektion Main-Kinzig..... S.14 – 23

### 4.Befragung:

Landespolizeipräsident Roland Ullmann..... S.24 - 32

### **ANMERKUNG:**

Die Sitzungen des Hanauer Untersuchungsausschusses ziehen sich oft über mehr als 10 Stunden. Ton - oder Bildaufzeichnungen sind untersagt. Da wir keine professionellen Protokollant\_innen sind bitten wir um Verständnis dafür, das aufgrund der Geschwindigkeit und Akustik einige Lücken im Protokollverlauf unvermeidlich sind und der Wortlaut nicht immer eins zu eins wiedergegeben werden konnte.

Der Kern der Aussagen ist jedoch klar zu verstehen und spricht für sich.

## **Presselinks zur 14. Sitzung UNA Hanau am 18.07.2022**

**18.7.**

**<https://www.faz.net/aktuell/politik/warum-funktionierte-der-notruf-beim-attentat-von-hanau-nicht-18182259.html>**

**<https://www.fr.de/rhein-main/terror-in-hanau-sti1519756/fr-event-zwei-jahre-nach-hanau-kampf-dem-rassistischen-terror-91639878.html>**

**<https://www.fr.de/rhein-main/terror-in-hanau-sti1519756/anschlag-von-hanau-brisante-sitzung-des-untersuchungsausschusses-91672622.html>**

**<https://www.hessenschau.de/politik/landtag/video-mit-schuessen-auf-vili-viorel-pun-im-hanau-ausschuss,hanau-ausschuss-video-schuesse-100.html>**

**<https://www.hessenschau.de/politik/polizisten-im-ausschuss-zu-m-anschlag-von-hanau-ein-funktionierender-notruf-haette-nichts-geaendert,hanau-ausschuss-landtag-100.html>**

**23.7.**

**<https://www.op-online.de/region/hanau/hat-ullmann-den-ausschuss-belogen-91683057.html>**

**20.7**

**<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1165440.anschlag-von-hanau-menschen-moeglichstes-statt-standard.html>**

**20.7.**

**<https://www.fr.de/rhein-main/notruf-probleme-bei-anschlag-von-hanau-krasses-organisationsversagen-91676989.html>**

[Erste Zeugin POK\_in M. St. war am Tatabend am Notruf bei der Polizeistation Hanau I eingesetzt. Sie kann Angaben dazu machen, wie die personelle Besetzung der Polizeistation am Tatabend war und wann die Notrufe eingingen. Die Zeugin kann zudem Angaben dazu tätigen, welche Erwägungen dazu führten, dass POK A.N. zum Tatort fuhr und nicht am Notruf verblieb.]

Kein Eingangsstatement.

**WE [Marius Weiss SPD ?]:** Was machen Sie beruflich, welche Dienststelle?

**ST:** [Ich bin] POK seit 2014, abgeschlossenes Studium, ich war zur Tatzeit auf Hanau 1, im Wach- und Wechseldienst, seit 2020 PP SÜOH.

**WE:** Am Tatabend waren Sie auch mit dem Notruf betraut. Vorher [zur] Notrufsituation an sich. Wieviele Plätze gibt es, wie [ist es] räumlich, etc.?

**ST:** Am Anfang zur Eingangstür rein [...], rechts Glasscheibe, Tür direkt in den Wachraum, vorne großer Tresen, ich glaube 3 vielleicht 4 Bildschirme, 2 Arbeitsplätze daran. In der Mitte Mitschnittfinder zur Notrufaufnahme, an den Arbeitsplätzen 2 Notrufapparate und eine Amtsleitung und ein Bedienfeld für (?) [...] dahinter Schreibtisch Diensthabender (?) [...]

**WE:** In der Zeit vor dem Anschlag: Gab es mit dem Notruf Probleme? Gab es Beschwerden über den Notruf von Kollegen?

**ST:** Kann mich nicht an Ausfälle erinnern, ab und an gab es Probleme mit dem Mitschnittgerät, dass er nicht alle aufgenommen hat, hierüber wurde über Dienstgruppenleiter direkt Meldung geschrieben. Spätestens 2,5 Tage später behoben (?)

**WE:** War es mal Thema, dass Notrufe nicht durchkommen?

**ST:** War mir bis zum Anschlag nicht bekannt.

**WE:** Am Tatabend: Personelle Situation: Wie war die Besetzung?

**ST:** Mindestfachstärke: 1,6. Ein Dienstgruppenleiter, 6 Ausgebildete, + 2 Fachpraktikanten.

Der Dienstgruppenleiter eröffnete uns, dass ad hoc Situation ausgelöst [wurde], deswegen nochmal 3 Beamte abgestellt, da musste auch der Dienstgruppenleiter fahren + 2 weitere Beamte.

Deswegen waren wir noch 4 Beamte und 2 Praktikanten. Ich war als Wachhabende eingesetzt.

**WE:** Kommt eine Bombenentschärfung häufig vor? Ist es ein übliches Verfahren, dass 3 Leute abgezogen [werden] (?)

**ST:** Wieviele abgezogen [werden] richtet sich nach Schlüssel, vermutlich von Abteilung Einsatz. Hat häufiger stattgefunden durch den Ausbau [der] ehem. Kasernen.

**WE:** Wann ist der 1. Notruf eingegangen und was ist in den folgenden Minuten passiert?

**ST:** Kurz vor 22 [Uhr]: Ersten Notruf angenommen mit der Mitteilung, dass am Heumarkt Schüsse gefallen sind, dass es Tote und Verletzte gibt. Habe kurz Infos eingeholt wer, wie, wo, was. Ich habe den Anrufer gebeten dran zu bleiben, Einsatzzentrale von Notruf informiert.

**WE:** Erste/n Streife/n direkt raus geschickt?

ST: Wenn ich richtig erinnere, war 1. Streife bereits draußen in Verkehrskontrolle, 1 Kollege mit [einem] Praktikanten, direkt dahin. Außer mir [noch auf der Wache ?] Herr Neumann mit Praktikanten. Er hat parallel zu mir einen 2. Notruf angenommen, hat mich gefragt ob es auch um Schüsse am Heumarkt [ging], als ich bejahte hat er [das] Gespräch abgebrochen und ist auch zum Heumarkt gefahren.

WE: Nur zu zweit besetzt?

ST: Klassischerweise nur einer auf Wache, in dem Moment auch zweiter zum Glück.

WE: Am 19.2.20 war relativ kurz EFS im Einsatz, seit Nov. 2019. Hat es gut funktioniert?

ST: Hat gut funktioniert(?). Auf das System haben alle Wachen und Leitstelle Zugriff. Dadurch war möglich, dass [...] Ohne Funkkontakt zu unterbrechen konnte man Infos in den Einsatz rein tragen. Ich finde dieses Einsatzführungssystem sehr gut.

WE: Wie [ging es] weiter?

ST: Habe den 1. Notruf recht lange gehalten, Person in Lebensangst, gehalten bis die Person sagte: „Ich sehe Blaulicht.“ Danach mindestens einen weiteren Notruf angenommen von einer Person die sagte, sie ist in Hinterräumchen und sich vor Täter versteckt, habe das an Beamten vor Ort [...]. Danach glaube ich, nicht sicher, weiteren Notruf über Schüsse am Kurt Schuhmacher Platz [...]. Ich wusste, das muss anderer Tatort sein, habe das der Leitstelle gemeldet.

WE: Sie waren alleine am Notruf? Wie lange [waren Sie] alleine?

ST: Richtige Zeitspannung kann ich nicht nennen. Kürzeste Nacht meines Lebens, hatte die ganze Zeit zu tun, kann keine Zeitspanne sagen. ... Kollege hat Material gebracht... Vielleicht so 30-60 min, aber ist eine Mutmaßung.

WE: Waren Sie komplett alleine auf der Wache? Weil aus den Akten war Frau Hammer noch da, wie weit entfernt?

ST: Fr. Hammer war zu Beginn noch mit auf Station, Hammer, Neumann, Klein und ich. Neumann und Klein [...] Fr. Hammer war mit Anzeigenaufnahme beschäftigt. Als sie auf die Wache kam, hat sie Ausrüstung an die Streifen gebracht.

WE: Wo genau war Fr. Hammer eingesetzt?

ST: Nicht im Wachbereich. Muss in einem der Büros gewesen sein. Sie war im Büro mit Geschädigten, da hat man in der Regel auch die Tür verschlossen, hatte keinen direkten Zugriff auf Wachraum.

WE: Als Neumann entschied, raus zu fahren, hätte Hammer übernehmen können?

ST: Ich hatte keine Möglichkeit, Fr. Hammer zu informieren, weil ich direkt nach dem Auflegen den Nächsten übernommen hat.

WE: Wer wäre in der Verantwortung ihr das zu sagen? Hätte Neumann die Zeit dazu gehabt sie zu informieren?

ST: Schwierig zu beantworten. Neumann hat gesehen, da draußen ist Gefahr für Personen, Gefahrenabwehr in diesem Moment das Allerwichtigste. Er hat aufgelegt und ist direkt zum Ausgang.

WE: Abschließende Frage. Persönliche Frage: Hätte etwas aus Ihrer Sicht besser laufen können und ist der Abend im Kollegenkreis ausgearbeitet worden?

ST: Also, ich kann nur von uns Kollegen sagen, die eingesetzt waren, haben das Menschenmögliche getan, um die Situation zu meistern.

## CDU

Ruhl: Nur eine Frage: Erste Streife relativ schnell zum Tatort [...], auch am 2. Tatort schnell [...]. Deckt sich das mit [Ihren]Erinnerungen? Wie lange dauert das normalerweise, bis [eine] Streife vor Ort eingetht?

ST: Wenn man einen Notruf annimmt, braucht man Zeit um Infos zu sammeln. Wenn der Notruf zB. 3 Min. dauert, redet man 30 Sek. - 1 Min. darüber was passiert ist. Kann Streifen dahin entsenden. 3 Minuten [ist] schon richtig schnell.

## SPD

Hofmann: Wie war die Arbeitsbelastung in der Station?

ST: Hat in Wach - und Wechseldienst 12 Stundenschichten, zusätzlich Nachtdienst. Ist notwendig um die Mindeststunden zu leisten. Ich würde nicht behaupten, wir wären überarbeitet oder an der Grenze der Belastung.

HO: Ausrüstung die zu Streifen gebracht wurde [...] halten Sie für sachdienlich?

ST: Definitiv, sollten Leben retten, brauchen die bestmögliche Ausrüstung ... Das wird in Fahrzeugen vorgehalten. Solche Fahrzeuge sind Notinterventionsfahrzeuge, aber solche in der Regel nicht mit Praktikanten [...].

HO: In der Tatnacht kein solches Fahrzeug [...] ?

ST: Kann ich nicht sagen, ob in Streifenplanung vorgesehen war.

HO: ...

ST: Ablauf Notruf: Beruhigen, [herausfinden] was wo passiert ist, ob Täter [noch] da oder flüchtig, Personenbeschreibung, ob Verletzte [...].

HO: Wenn jmd. selbst [...]

WE: Dass man sich auch selbst in Gefahr [ begeben ?] soll??? ...

HO: Technisch und personell angemessen [...] Notruf?

ST: Personell mehrfach kritisiert, weil wenn für Notruf [zuständig] für 2 Leitungen und den laufenden Kundenverkehr zuständig. [ Das ] wurde häufiger thematisiert.

HO: Wurde dem abgeholfen aus Ihrer Wahrnehmung?

ST: Abgeholfen in dem Sinne, dass Personal dazu gezogen wurde, nein.

HO: Andere technische Systeme wie Überlauf?

ST: War mir damals nicht bekannt, dass es keinen Überlauf gibt.

## GRÜNE

Grunemann: In der Regel nur eine Person für zwei Plätze [...] ?

ST: Ja.

GR: [Wurde] auch dies mehrfach thematisiert?

ST: Ob so explizit, dass es thematisiert wurde, dass nur ein Notruf entgegengenommen werden [kann?], weiß ich nicht, grunds. Arbeitsbelastung.

GR: Warum [sind] Mitschnitte wichtig?

ST: Für uns sehr praktisch, weil evtl. zur Recherchierbarkeit von Telefonnummer [n], wenn Notrufe aus anderen Gebieten [kommen]. Bei nicht dringenden [?] Sachen wurden Notrufe an zust. Stationen geleitet, wenn Nr. nicht mit [...] konnten die sich melden. [...] Mitschnittgerät.

GR: ...

ST: Nein, [ mir war ] nicht bewusst, dass Gert [Gerät?] nicht funktionierte. Sollte es Ausfälle gegeben haben, wusste ich das nicht. ...

GR: [ ... ] Erklärung warum zwischen 21.56 [Uhr] und 22.XX nur 9 Anrufe und zwischen 22.XX und 23.XX 26 Anrufe?

ST: Technisch nicht [zu] erklären von mir. Ob das daran liegt, dass ich in dem Zeitraum längere Telefonate geführt habe, [ich] **habe anfangs länger telefoniert um Infos zu bekommen**, aber ob es daran liegt, übersteigt meine Kenntnisse.

GR: Wer hatte Dienstgruppenleitung stellv. übernommen?

ST: [Das] war [der] „3. Mann“ POK Neumann.

## AFD

Gaw: Die Wache [war] oft nur von einer Person besetzt, die für mehrere Aufgaben [zuständig war]. Habe ich richtig verstanden, dass es keinen Zeitpunkt gab, [die] andere Beamtin zu verständigen in dieser Alarmsituation?

ST: **ZB Notfallknopf? Nein, gab es nicht.**

Gaw: Wurde mal weiter geleitet?

ST: Nein.

GAW: Wann kam die Info zur Bombenentschärfung? Ganz kurzfristig?

ST: Ja.

GAW: Haben Kollegen vor Ort nach bestimmter Ausrüstung gefragt oder haben Sie das entschieden?

ST: Nicht erinnerlich.

Lambrou: Wenn nur ein Notruf besetzt [ist]. Dann klingelt [es] bei 2. Notruf einfach weiter?

ST: Ja.

LA: Akustisch zu hören?

ST: Ja.

La. **Ihnen war nicht bekannt, dass es keine Überleitung gibt. Heißt das [, dass] kam mit so vielen Notrufen nie vor?**

**ST: Kam sicher mal vor, in meiner Zeit in so einer gravierenden Art nicht.**

LA: [Können Sie] Quantifizieren wie oft [das] passiert?

ST: Nein, kommt auf Einsatzbelastung an, Mindeststärke oder nicht, pauschal nicht beantwortbar.

LA: Macht das für Sie einen Unterschied, welche der 3 Leitungen klingelt?

ST: Wenn alle drei gleichzeitig, natürlich [der] Notruf, wenn ich an Amtsleitung bin und Notruf klingelt, kommt darauf an.

LA: [Ist] erkennbar welche Leitung klingelt?

ST: Ja, untersch. Apparate.

LA: 1. Notruf länger weil Lebensangst [...]

ST: ... Streife schnell vor Ort, 3-5min. [Ich habe] keine halbe Std. mit [der] Person telefoniert.

LA: Warum Lebensangst von Anrufer?

ST: ...

ST: War in Wachbereich, keine zehn Sekunden bis zur Annahme.

LA: Hatte Neumann Erfahrungen, was los war?

ST: Nein, hat er nicht mitbekommen, hat nur gefragt ob [es] bei mir auch um Schüsse [ging].

LA: Wieviel Erfahrung [...] gehabt mit Notruf damals? [Neumann oder Frau Städler?]

ST: Nicht jahrelang, aber schon häufiger übernommen.

GAW: Sind Sie davon ausgegangen, dass es [einen] Überlauf gibt?

ST: Meine Einstellung war, dass wenn jemand 110 wählt, kein Besetztzeichen hört. Hätte ich mir nie so vorgestellt, [ich] dachte man kommt irgendwo raus.

GAW: Als Sie hörten „Kurt Schumacher Platz“, haben Sie das direkt per Funk weiter[geleitet] ?

ST: Ja.

## LINKE

Sönmez: Wer hat sie betraut mit [dem] Auftrag, Ausrüstung raus zu bringen?

ST: Kann ich nicht sagen, ob [der] Auftrag von draußen kam, sie selbst oder ich drauf kam.

SÖ: Wann war das ungefähr?

ST: Kann ich nicht [sagen], wäre Mutmaßung.

SÖ: Kollegin war in Büro und war beschäftigt, gab es keine Möglichkeit, die her zu holen? Aber dann bestand doch [...] Möglichkeit [...] Kontakt.

ST: Sie ist nach Beendigung ihrer Aufgabe auf die Wache gekommen, ich habe meinen Arbeitsplatz nicht verlassen. Sie hat ihre Aufgabe beendet, ist üblich sich anzumelden.

SÖ: [...]

ST: Frau Hammer hat erst dann erfahren, was [die] Lage war. [...]

SÖ: Notrufeingänge: In der Verschriftlichung sehen wir, dass der 1. Notruf, den sie annahmen, 22.56:51, 3min 19 Sek. [dauert?].

Dann der 2. den Herr Neumann angenommen hat, ... jetzt wurde uns gesagt, dass so viele Notrufe in der Situation eingingen ... Kann es sein, dass Menschen aufgrund hohen Aufkommens nicht durchgekommen sind? In den Aufzeichnungen sehen wir, dass einmal knapp 3 Min. bei uns keine Aufzeichnungen vorliegen, bei anderer [...] knapp 2 Minuten. Wie kann es sein, dass in den ersten 10 Min. keine Anrufe entgegen genommen werden konnten? Wie erklären Sie sich das?

ST: Mitschnittfinder hat meiner Kenntnis nach nur dann aufgezeichnet, wenn man Telefonat entgegengenommen hat. In der Tatnacht hat aber auch [die] Amtsleitung geklingelt, habe auch dort angenommen. Erkläre ich mir damit, dass ich an [der] Amtsleitung war.

SÖ: Also hat dann der Notruf geklingelt und beide Notrufplätze [waren] nicht besetzt, weil sie an [der] Amtsleitung waren, ok. Danke.

## CDU

Ruhl: Sie sagten [es ist ] üblich, dass normalerweise nur ein Platz besetzt [ist]. Üblich auch an anderen Wachen?

ST: Üblich, nicht vorgesehen, dass nur eine Person da besetzt. ... Hanau braucht öfters mal 3 Streifen. Geht manchmal nur, wenn der Dienstgruppenleiter auch draußen [ ist ]. Auf anderen Wachen, zB. Fulda, findet das so nicht statt. Da gibt es einen Wachhabenden, da ist der Dienstgruppenleiter immer auf der Wache.

Ruhl: Notrufmitschnitt: Hatte das konkreten Einfluss auf die Notrufbearbeitung?

ST: Nein, nicht schlechter.

RU: Tatnacht selbst: [Fr] Hammer nur wenige Minuten nach Neumann verlassen [...?], nach meinen Aufzeichnungen 7/14? Minuten?

ST: Die Zeitspanne kann ich nicht sagen.

RU: Hatten alle Notrufe [einen] Zusammenhang mit der Tat?

ST: Kann ich so nicht mehr sagen, um den Tatzeitraum rum ausschließlich zur Tat.

RU: Hätten [...] wenn mehr Notrufe entgegen genommen werden etwas geändert?

ST: Nein, haben schon extrem gut gearbeitet, weiß nicht, was wir hätten besser machen sollen.

## SPD

Hofmann: Was wäre denn passiert, wenn man mal Pause machen muss?

ST: War zum Glück nicht in Situation, im schlimmsten Fall wäre möglich, dass niemand auf Wache gewesen wäre.

HO: Sie wurden nicht über fehlenden Überlauf informiert?

ST: Nein, also im Nachhinein, aber davor nicht das ich wusste [wüsste], wusste nicht.

HO: Hätten Sie anders Notrufe bearbeitet, wenn Sie das gewusst hätten?

ST: Rückblickend [würde ich] vieles anders machen, aber in der Tatnacht hätte ich nichts anders gemacht (?)

## GRÜNE

GR: Ihnen war das nicht bekannt mit [dem] Überlauf, dass niemand anderes [...]

ST: Korrekt.

GR: Das heißt, die ganze Thematik des Notrufs wurde Ihnen [gegenüber] nicht thematisiert?

ST: Ja.

GR: Zum Mitschnitt, wie ist es wenn jemand nur anklingelt zum Beispiel ?

ST: [Ist] auch häufiger passiert, Klingelstreiche.

GR: Wann kam Unterstützung dazu?

ST: Fehler kam auf die Dienststelle, Dienststellenleiter und ein Dienstgruppenleiter, der vorher im Tagdienst war. Dienststellenleiter hat 2. Arbeitsplatz eingenommen, nach 1-1,5 Std. (?)

## AFD

Gaw: Für uns [...] wir kritisieren nicht Ihre Arbeit in der Tatnacht, ich möchte nicht dass dieser Eindruck entsteht. Ihre Kollegin, die kam zurück, weil ihre Tätigkeit zu Ende gewesen war. Hätte dies eine Stunde länger gedauert [...]

ST: Büro verfügt über Telefon, wäre eine freie Minute da gewesen, hätte es Möglichkeit gegeben.

GA: Wussten [Sie], welches Büro?

ST: Hätte alle durch telefoniert.

GA: ...

ST:

Lambrou: Kommt es zu redundanten Notrufen, also, dass sich mehrere Bürger melden ?

ST: Ja.

LA: Ist es wichtiger, eine hohe Zahl abzuarbeiten oder [die] Qualität des Notrufs, also möglichst viel abzufragen?

ST: Man stellt explizite Fragen. Wenn man merkt, man bekommt keine neuen Erkenntnisse, kann man abbrechen....

LA: Sie sagten bei Ihrem 2. Notruf [...]

ST: [...] ging primär darum, dass sie aus Räumchen raus wollten.

LA: Wie hätten Sie sich verhalten, wenn jemand sagt, ich fahre dem Täter hinterher ?

ST: Mutmaßung, aber würde grundsätzlich jedem raten, dies nicht zu tun.

LA:[...]

ST: [...] Mitschnittfilter nur für Notrufe[...]

LA: Als Meldung kam Kurt Schuhmacher Platz[...]

ST: **[...]in so einer Situation nicht routiniert, „so etwas hat uns niemand beigebracht.“**

ST: [...] alle drei Telefone im Sitzen zugreifbar [...]

ST: [...] Dienstbeginn 19:00-07:00, ich [ bin] meistens [um] 18:35 Uhr auf der Wache, Dienstende [um] 7 Uhr morgens.

## LINKE

SÖ: Wann fingen Sie an in Hanau?

ST: Februar 2016.

SÖ: Bei der Einarbeitung in den Notruf wurde diese Problematik nicht gezeigt?

ST: **Wenn neu auf der Dienststelle, beobachtet man, learning by doing, explizit thematisiert hat das niemand.**

SÖ: In der Ausbildung besondere Schulung zu Notruf in besonderer Lage, Flugzeugabsturz etc. [...]?

ST: Ich hatte, nach dem Studium [...] hatte ich Schulung, nicht im Studium (?)

SÖ: Wie bewerten Sie im Nachhinein, dass Ihnen das nicht bekannt war, dass es einen Überlauf nicht gab?

ST: Ich finde es notwendig, dass es nun übernommen wurde.

## CDU

Ruhl: [...] Dauer eines Notrufs, bis man erfasst hat, welche Lage [...] ?

ST: Kommt drauf an, [...] alles Mutmaßungen, aber hätte ich angenommen, ich hätte Paun erreicht, hätte ihn beruhigen müssen und dann zu erfahren, wo er sich befindet, 1-1,5min. Aber das ist eine Mutmaßung meinerseits.

## GRÜNE

Kasecker/SPD?: Ist [die] Situation, dass außer ihnen niemand im Wachraum ist, passiert? Und Wache nur mit einer Person besetzt ist vorgekommen ? Regel nur eine Person [??]

2. Frage: Wenn Sie gewusst hätten, dass es keinen Überlauf gibt, hätten Sie ein anderes Vorgehen für sich [als] notwendig erachtet oder genau so gehandelt?

3. Hätten Sie Einsatzgeschehen anders gemacht, wenn...

ST: 1. Besetzung Wache: Es war immer ein Wachhabender vorgesehen, wenn Praktikant sehr fähig war, quasi 2. Mann, dann zwei auf der Wache. Seit ich in Hanau war kam es nie dazu, den Notruf alleine lassen, war nie so bei mir.

2. Nein, nicht anders.

3. Wir haben alles mögliche getan.

## AFD

LA: Nach ersten Notrufen weitere?

ST: Ja.

LA: Welche Inhalte hatten die Gespräche?

ST: Kann nur noch eins erinnern, eine Dame die möglicherweise ein illegales Autorennen Bescheid geben wollte. Möglicherweise war das der Täter und Paun.

LA: Wann?

ST: Deutlich später.

LA: ...

ST: An das Gespräch mit der Dame konnte ich mich erinnern und [an einen] Anruf von männlicher Person, dass [eine] Person in Fahrzeug am KSP [Kurt-Schuhmacher-Platz] mit Schusswunde.

GAW: Alleine auf Wache: Regel oder Ausnahme? Überwiegend alleine oder Ausnahme?

ST: Nicht überwiegend.

Gaw: Vorhalt: Zusammenfassung von Herrn Blume, nachdem ..

ST: Gibt 3 Streifen, aber nicht immer alle gleichzeitig unterwegs, man teilt sich das unter Partnern auf ... meine persönliche Einordnung, es war nicht der überwiegende Teil der Zeit, wo man alleine war.

## LINKE

Sönmez: Wenn Sie gewusst hätten, dass es keinen Überlauf gibt: Hätten Sie dann sofort Kollegin Hammer zum 2. Notrufplatz geholt?

ST: Ich weiß es nicht, kann ich nicht beantworten.

SÖ: Kann mir vorstellen, dass schwer wenn unterbesetzt, wäre es nicht sinnvoll gewesen, Kollegin zur Wache zu holen .... (Weiß unterbricht)

Befragung beendet um 10:48 Uhr.

**11:00 Uhr** 2. Zeuge: A. N. [NE], Polizeistation Auheim, 63407 Hanau.

[Der Zeuge war in der Tatnacht mit der Annahme von Notrufen bei der Polizeistation Hanau I befasst. Er kann Angaben dazu machen, wie die personelle Besetzung der Polizeistation am Tatabend war. Er bearbeitete einen Notruf im Kontext des Anschlags und fuhr dann zum Tatort Heumarkt. Der Zeuge kann Angaben dazu tätigen, welche Erwägungen dazu führten, dass er zum Tatort fuhr und nicht am Notruf verblieb.]

**Neumann:** Am Abend waren wir mit 7 Beamten u. 2 Praktikanten im Dienst, wegen ad hoc [...] 3 abgezogen, 2 Streifen zusammengestellt, 1 Beamter + 1 Praktikant.

Kurz vor Zehn erster Notruf Frau Städter, kurz danach 2. Telefon, da bin ich ran, wurde mitgeteilt, dass am Heumarkt Schießerei, fragte ob bei Städter auch Notruf wegen Schießerei, habe Mann am Notruf gesagt wir kommen direkt, habe Notruf aufgelegt und bin mit Praktikant dahin.

WE: Wie war die personelle Situation?

NE: Grundsätzlich ein Wachhabender, ich war durch Zufall noch drinnen.

WE: Ihnen war bewusst, dass wenn Sie raus fahren, Städter alleine im Wachraum [ist]?

NE: Ja.

WE: Wussten Sie, das Frau Hammer da war?

NE: Weiß ich nicht mehr, kann ich mich nicht erinnern.

WE: Aber Sie sagten gerade, als Sie entschieden raus zu fahren, [war] Städter alleine im Wachraum. War das eine spontane Entscheidung, es wird geschossen, wir müssen raus, war Ihnen die Situation des Notrufs bewusst?

NE: Gefahrenabwehr vor Ort, war mir zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt, dass es keinen Notrufüberlauf gibt. Ich dachte damals, dass wenn ein Anruf nicht angenommen wird, der irgendwohin zur Leitstelle weitergeleitet wird.

WE: Frau Städter sagte, sie wusste, dass Hammer da [war], aber kam nicht dazu ihr Bescheid zu sagen[ ...]

NE: Glaube nicht, habe in der Situation nicht daran gedacht, weil mir nicht bekannt war, dass es keinen Überlauf gibt. Ich und die Kollegen dachten, dass es weitergeleitet wird. Uns war nicht bewusst, dass die zweite Leitung nicht besetzt war.

WE: Sie gingen davon aus, dass wenn nur einer da [ist] und zweites [Telefon ?] klingelt, das weitergeleitet wird, richtig?

NE: Genau.

WE: Seit wann waren Sie damals in Hanau beschäftigt und gab es mal eine Einweisung in die Notrufanlage?

NE: Zu dem Zeitpunkt 5 Jahre, direkte Einweisung gab es nicht.

WE: Blume hat 2019 Telefonanlage zusammengefasst und Probleme [...], war das Ihnen bekannt, dass es Probleme gibt?

NE: Nein, nicht bekannt.

WE: Personelle Situation am Abend: Beschreiben Sie die personelle Situation und ob das aus Ihrer Sicht normal war und ausreichend?

NE: Allgemein gesagt, war das sehr viel Arbeit für 1.6, 3 Streifen mit sehr viel Arbeit, aber war noch immer irgendwie zu handeln [händeln?], an dem Abend in so einer Lage ...

WE: Dass Sie entschieden, raus zu fahren mit Praktikanten, also alles raus was da ist, war das Ihre persönliche Entscheidung oder gab es da Anweisungen oder Kkehrbuch?

NE: Andere Streife war bereits draußen, Dienstgruppenleiter war abgezogen. Bei größeren Lagen ist der Dienstgruppenleiter am Tatort um den Einsatz zu führen, das war ich an dem Abend.

WE: Die Amokrüstung, die Frau Hammer nach gebracht hat: Was ist Amokrüstung und ist das in Autos oder liegt das auf der Wache?

NE: Extra dafür ausgerüstete Fahrzeuge, Amokfahrzeuge, spezielle Plattenträger und Tiefschutz, weil normale Weste nur bis zu bestimmten Kaliber [...].

WE: Sie sind raus, was haben Sie gesehen?

NE: [Wir] kamen an, chaotische Lage, sind ausgestiegen, Schreie, [...] wild durcheinander gelaufen, eine Person lag auf dem Boden, mit Schussverletzung, draußen auf dem Gehweg. Sind dann hingegangen, die Person hatte zu dem Zeitpunkt noch Puls, sind dann weiter gegangen, weil unklar war, wo der Täter war. Wir sind dann in die Midnight Bar, haben dann Gürbüz mit Kopfschuss gesehen, haben alle in der Bar draußen in , aus unserer Sicht, sicheren Bereich gebracht. Dann kamen weitere Streifen.

**ROHL CDU:** Hat nichts mit Notruf zu tun.

WE: [...]

WE: Haben Sie am Tatort mitbekommen, dass es einen weiteren Tatort gibt?

NE: Ja, Funk.

WE: Was dann?

NE: War die ganze Nacht am erstem Tatort, habe Bericht geschrieben.

WE: Zum Einsatzführungssystem EFS, Herbst 2019 eingeführt. Gab es damit Probleme?

NE: Aus meiner Sicht besser als der Vorgänger.

## **CDU**

Ruhl: Wie lange hat es gedauert zwischen erstem Notruf und Eintreffen erster Streife am Tatort?

NE: Zwischen 1. Notruf und meinem Eintreffen ca. 2min.

Ruhl: Hätten Sie anders gehandelt, wenn Sie gewusst hätten, dass es keinen Überlauf gab?

NE: Hypothetische Frage, kann ich nicht sagen.

Ruhl: Wenn Sie gewusst hätten, dass Hammer da war, wie lange hätte das gedauert [...] ?

NE: 1-2 Min. mit Sicherheit, wenn ich sie erst suchen müsste.

## **SPD**

Hofmann: Sie sagten, Sie wussten nichts von Hammer. Ist es nicht so, dass man weiß, wer noch auf Station ist?

NE: Eigentlich nicht. Kann mich nicht daran erinnern, ob ich es wusste.

HO: Kam es vor, dass das 2. Notruftelefon klingelte und niemand rangehen konnte?

NE: Ja, klar kam das mal vor. Man hatte als Wachhabender 2 Amtsleitungen, 2 Notrufe und Kundenverkehr....

HO: Sie wussten nicht, dass es den Überlauf nicht gibt. Hätten Sie es gewusst, [hätten Sie] anders gehandelt?

NE: Hypothetische Frage, kann ich nicht sagen.

HO: Haben Sie mitbekommen, dass sich Mitarbeitende der Wache über die Situation beschwert hätten?

NE: Ja, haben gesagt, dass es zu viel zu tun ist, war auch Kommissariat im Haus, [...] schon viel zu tun.

HO: [...] ?

NE: Ja.

HO: [...] mehr Personal in der Tatnacht gebraucht?

NE: In so einer Lage nie genug.

## GRÜNE

Grunemann: [...] Debatte um Zentralisierung des Notrufs, haben Sie das mitbekommen?

NE: Ja, mitbekommen.

GR: Kennen Sie die Historie?

NE: Ja, sollte Präsidium [...].

GR: Aber von Überlauffunktion hierdurch wussten Sie nichts?

NE: Nein.

GR: Zur Amokrüstung: Nicht mitgenommen weil sofort zum Tatort [...]?

NE: Richtig, und normalerweise wird das Amok/renitet [?] Fahrzeug von zwei ausbildenden Beamten besetzt, aber auch keine Zeit darüber nachzudenken.

GR: Warum [hat] Hammer [es] zu ihnen gebracht?

NE: Weiß ich nicht, vermute jemand hat angerufen.

GR: Sie haben [es?] nicht per Funk angefordert?

NE: Ich weiß es nicht.

## AFD

Gaw: Sie waren de facto als Dienstgruppenleiter eingesetzt. Vor diesem Hintergrund hätten Sie gar nicht in der Wache bleiben müssen [?]

NE: Nicht vorgeschrieben, aber es gab keine Alternative aus meiner Sicht.

Gaw: Sie sagten, [...] immer wieder mal beschwert, dass die Stärke zu niedrig angesetzt [ist].

NE: Im Kollegenkreis natürlich, weil hohe Arbeitsbelastung, und natürlich Dienststellenleitung, wie weiter weiß ich nicht.

Gaw: Als Sie raus sind, hatten Sie Zugriff auf Notinterventionsfahrzeug, war ein solches da?

NE: Kann ich nicht sagen, hatte Praktikanten dabei, hab in dem Moment auch nicht gedacht, ob ich das Fahrzeug nehme.

LAMBROU: Wie sind sie zu der Entscheidung gekommen, raus zu fahren?

NE: War für mich klar, gibt akute Bedrohungslage, also muss ich raus.

LA: Als Sie am Tatort ankamen ,oder raus sind, Funk Kontakt mit Städter?

NE: Weiß ich nicht.

LA: Ist Person am Notruf auch die [...].

NE: Irgendjemand [... ?] Hat Leitstelle informiert, die machen dann den Funkverkehr mit allen Streifen.

LA: 2. Notruf von Städter war von Leuten die in Raum waren[?]

NE: Ja, hatte damit zu tun, hab die raus geholt, war in der Midnight Bar, glaub ich.

LA: Als die Ausrüstung gebracht wurde, auch angezogen?

NE: Der Praktikant hat sie angezogen aus Schutz, ich und Kollegin mit normaler Weste.

LA: [...] 2 Notrufe und 2 Amtsleitungen, unserer Info nach 1 Amtsleitung?

NE: 4 Telefone, 2 Amtsleitungen und 2 Notrufe, Amtsleitungen 2 versch. Nr.

LA: Überlauf nicht bekannt: Wann haben Sie das erfahren?

NE: Nach der Tat, kann ich nicht sagen pb vor Presse.

LA: Wussten Sie, ob andere von keinem Überlauf wussten?

NE: Kann ich nicht sagen. Nichts mitbekommen.

LA: Sie sind ja auch nicht mehr in Hanau 1: Ist es üblich, dass alle paar Jahre routiert [wird]? Weil fast niemand mehr auf der Wache.

NE: Gibt Kollegen die bleiben immer auf einer Wache, und gibt Andere die wollen was anderes machen.

## **FDP**

Hahn: Wir sind nicht hier um zu gucken, ob Sie gute Arbeit geleistet haben ... Zur Frage, ob Sie auf der Wache blieben oder nicht: Hätten Sie anders entscheiden können?

NE: Die konkrete Gefahr war draußen vor Ort.

HA: Durften Sie dann überhaupt Notruf machen?

NE: [...]

## **LINKE**

Sönmez: Ab wann waren Sie in Hanau I ?

NE: 2015.

SÖ: Sie sagten, keiner wusste, dass es den Überlauf nicht gibt. Im Nachhinein hat man Ihnen irgendwas gesagt, so ne Klarstellung oder Einweisung?

NE: Nein, aus meiner Sicht wusste niemand, dass es das nicht gab.

SÖ: Lagen zum hohen Notrufaufkommen, gehört das zur Ausbildung dazu, beim Notruf entgegennehmen?

NE: „Nein, hohes Notrufaufkommen trainiert man nicht.“

SÖ: Wussten Sie, dass es ab 2017 Szenario gab in der Polizei, wo es darum geht, dass nicht ausreichend Notrufplätze da sind bei solcher Lage?

NE: Nein. Ich bin davon ausgegangen, dass es einen Überlauf gibt. Wo das hingeleitet wird, die [Frage] habe ich mir nicht gestellt.

SÖ: Wurden auch nie darauf hingewiesen?

NE: Nein.

## **CDU:**

Ruhl: Weil es eine Sonderlage ist, kann man das personell vorausplanen?

NE: Eher nicht, wann kommt so ne Lage, was ist die konkrete Lage?

RU: Sie wären wahrscheinlich trotzdem raus gefahren. Gibt es in Rückschau etwas, was Sie anders gemacht hätten?

NE: Man macht sich viele Gedanken, auch was hätte passieren können. Ich denke nicht.

RU: Hätte es etwas am Tatverlauf geändert, wenn ein Notrufüberlauf da wäre?

NE: Schwierig zu sagen.

## **GRÜNE:**

Grunemann: Ob und wie haben Sie den Einsatz nachbesprochen?

NE: In der Familie, auch morgens gab's Ansprechpartner, hauptsächlich Familie.

GR: Gab es eine einsatztaktische Nachbesprechung?

NE: Ja.

GR: Gab es Feedback von Stelle und konnten alle Eindrücke schildern?

NE: Unverständlich.

**AFD:**

Gaw: In Rückschau: Hätten Sie sich irgendwas an Ausrüstung gewünscht?

NE: Wüsste ich nichts.

Lambrou: Wie schätzen Sie die Möglichkeit Vili [Viorel Paun] zu warnen ein?

NE: Schwierig zu sagen.

LA: Wenn Paun durchgekommen wäre, hätten Sie aufgrund von Zeiten [?] Chance gesehen, aus Ihrer Sicht?

NE: Aus meiner Sicht hätte es vermutlich nicht funktioniert.

**LINKE**

Sönmez: Wenn der 1. Anruf von Paun hätte angenommen werden können, was hätten Sie ihm geraten, wenn Sie ihn angenommen hätten?

NE: Das was wir jedem raten: Abstand halten, möglichst aus dem Sichtfeld, Standort [...]. Ich hätte ihm gesagt, nicht auf den Parkplatz hinterher fahren.

WE: Sie sagten, Sie wussten nichts vom Überlauf am Tatabend. Wann haben Sie davon erfahren?

NE: Weiß ich nicht.

WE: Zu Hammer...

NE: Habe in dem Moment nicht daran gedacht, wo Hammer ist. Hätte davon ausgehen können, dass sie auf Station war, aber wo... nicht dran gedacht.

**CDU**

Ruhl: Wie lange hätte [es], aus Ihrer Erfahrung, mit Paun gedauert um die Person zu warnen?

NE: Schwierig zu sagen, kann ich nicht sagen.

**LINKE**

Sönmez: Zum Einsatzverlauf, wenn auch [der] 2. Notruf von Paun durchgekommen [wäre], hätte er Infos zum Täterfahrzeug geben können. Hätte das den Einsatz beeinflusst?

NE: \* unverständlich \*

Ende der Befragung um 11:55 Uhr

**Weiter um 13:00 Uhr**

**Zeuge : Jürgen Fehler, 55 Jahre, Polizeidirektion MKK**

Der leitende Polizeidirektor Jürgen Fehler ist langjähriger Leiter der Polizeidirektion Main-Kinzig. Am Tatabend war er als Einsatzleiter eingesetzt.

Der Zeuge kann Angaben zur technischen und personellen Ausstattung des Notrufes machen, sowie zum Umgang mit Beschwerden bzgl. des Zustandes des Notrufs.

**Fehler:** Seinerzeit gab es bei Hanau eine Art Leitstelle im 7. OG, wo Notrufe abgewickelt wurden. Nachdem Polizeidirektion Mkk gegründet wurde, musste Pol.Dir. Mkk [...] abgeben. Führte dazu, dass Leitstelle im 7.OG abgegeben [...] musste [?]

Aus dem Schriftverkehr geht hervor, dass Notrufe an Hanau I abgegeben wurde und dafür 4 Planstellen in 4 Schichten [?] gegeben wurden. Hanau 1 deckt nicht nur das Hanau 1 Gebiet ab, sondern auch Maintal und Großauheim. Aus den Unterlagen ergibt sich dann, dass es bereits Hinweise auf Missstände gab und bis 2006 [...] dass man den Notruf weiterleiten konnte innerhalb der Station, dass man Notruf mitschneiden konnte.

[...] Überlegung den Notruf dahingehend zu splitten, dass Hanau 2 und Maintal und Großauheim eigene Anlagen bekommen. 2006 Zwischenentscheidung des Behördenleiters [?] Dass es zu dieser Zwischenlösung nicht kommt.

Ab 2006 nimmt Beschwerdeaufkommen ab.

Im Ergebnis ging es über Jahre hinweg [...] um 2007 erste Überlegungen gekommen sind zur Zentralisierung, dass Leitstellen zentralen Notrufe entgegen nehmen sollten. Bis zur flächendeckenden Realisierung stellten deckende [...] sicher [...]

Im Ergebnis ist diese Zentralisierung erst nach dem Anschlag in Hanau gekommen und in Anlehnung dazu, war es so, dass als Grund, der Bau des Neubaus eine massive Rolle spielte. Aus Aktenlauf geht hervor, dass man immer wieder dachte, der Neubau ist fast fertig, hat sich immer wieder verspätet.

Im Ergebnis hat sich Beschwerdeaufkommen [...] 2007/2008 [ ...] bis 2019. Damals hat jetziger [...?] Schreiben auf den Weg gebracht... Das Schreiben lief über meinen Tisch. Ich bin 2018 zur Polizeidirektion MKK zurück. Ich hatte 2018 den Versuch unternommen, mehr Personal nach Hanau I zu bekommen, habe ich befürwortet. ...Im Ergebnis Negativbescheid, kein Personal. Habe beschrieben, dass ich Verschiebungen des Personals nicht vornehmen konnte.

Dann kam die Tatnacht. Da kam es dazu, dass Notrufe abgesetzt wurden, die in Hanau aufgelaufen sind, die anfangs entgegen genommen wurden, dann aber Entscheidung getroffen wurde, [...] damit war augenscheinlich nur eine Kollegin auf Wache. Zwei Leitungen [...]. Weitere zeitgleiche Notrufe werden nicht angezeigt und auch nicht wahrgenommen.

Zwischenzeitlich hat man den Neubau bezogen, sämtliche Notrufe können angenommen werden[...].

**Weiß:** Wissen Sie was mit Beschwerden ab 2001 passiert? Wo sind die gelandet und wer entscheidet?

**FE:** Dienstweg sieht vor, ich muss Abteilungsleiter informieren. Könnte auch direkt Präsidenten informieren, aber normal Dienstweg. Geht hervor, dass das geschehen ist?

**WE:** Warum [...] Beschwerden abgelehnt?

**FE:** Technische Nachrüstung wurde gemacht [?] ... Als es um Lastenwegnehmen kam, da gab es eine Entscheidung des Behördenleiters, Abteilung Einsatz, damaliger Direktionsleiter Herr Grinsinger. Da heißt es: Es bleibt wie es ist.

In Bezug auf Hanau I: Keine Beschwerden mehr aus [...] Sicht.

Es gab technische Beschreibungen ... nicht klar, welche Signale reinkommen, wenn der Notruf belegt [ist]. Gab 3 unterschiedliche Anzeichen: Besetztzeichen, Freizeichen und Stille. Abteilung Einsatz Lagezentrum von nach dem Anschlag: PPSOH betreibt derzeit noch zehn dezentrale Notrufanlagen aufgrund von Erlasslage, keine Änderung bis zum Neubau. Den Erlass kenne ich nicht.

**WE:** Erlass bezieht sich auf [den] Neubau. Aus Ihrer Sicht, als klar war, dass das nicht realisiert werden kann, dass sich das verzögert, hätte bis zum Neubau eine Zwischenlösung gefunden werden müssen?

**FE:** Bei mir angekommen ist [...] Denke, dass das PP SOH [Polizeipräsidium Südosthessen?] sehr beengt war und personell bestückt war. Und das Argument war, man hätte räumlich und personell und technisch erweitern müssen. Und das hat man nicht gemacht.

**WE:** Aber hätte man das machen müssen?

**FE:** Kann ich nicht wirklich beantworten. Rückblickend ja, die Frage, die sich mir stellt ist: wäre das möglich gewesen personell, technisch, räumlich. Aber Leitstelle war beengt, war uralte, und am Schluss muss Entscheidungsträger entscheiden, wo will ich hin? Fahre ich wirklich [einen] Sonderweg?

**WE:** Schreiben Blume 7.2.19 [?] Wohin ist [das] Schreiben weitergeleitet worden?

**FE:** Ich habe geschrieben an Herrn Klaus Schindler [?] PPSOH Abteilung Einsatz. Mein unmittelbarer Vorgesetzter. Am 15.4. gab es den Negativbescheid.

**WE:** Wurde diese Problematik mal bis zum LPP oder Innenministerium vor [...] ?

**FE:** Kann ich nicht sagen. Inwieweit andere Schreiben ins LPP gingen, hab zumindest kein Schreiben von Nedler oder Münch in Unterlagen gefunden.

**WE:** Am 7.2.19 wusste Blume [?] von Problemen. Wussten Sie, ob Kollegen im Dienst von dem Problem wussten?

**FE:** Im Ergebnis wussten Kollegen augenscheinlich, dass sie nur 2 Notrufe abwickeln können, davon gehe ich aus.

**WE:** Halte Ihnen Aussagen von vorhin vor, die das nicht wussten. Aus ihrer Sicht [Ihrer Sicht? Oder Sicht der Mitarbeiter?] hätte dafür gesorgt werden müssen, dass die Mitarbeiter dort davon wissen.[?]

**FE:** Aus Schreiben von 2006 geht hervor, wir lassen es wie es ist. Notrufüberlauf spielt in Akten hier keine Rolle ...

**WE:** War das ein Fehler? Hätte man klare Ansagen über Erlasslagen, dass Kollegenkreis [...]

**FE:** Technik soll dienlich sein.

**WE:** Zur Tatnacht: Sie waren im Dienst [...] Schreiben von Herrn Blume, darin ist Szenario vom 19.2. ziemlich genau beschrieben. Als Ihnen klar war [...], haben Sie an dieses Schreiben gedacht.

**FE:** In keinster Weise ... War zuerst nicht im Dienst, hab das gehört, hab mich sofort in Dienst versetzt. Natürlich stellt man sich Frage[n?], ... Bin zur Dienststelle gefahren, im Glauben, Kollegen sind vor Ort, die kümmern sich, Tötungsdelikt, ist tragisch, aber kommt vor. Meine Präsenz sollte nur signalisieren, ich bin für euch da, aber ihr braucht mich nicht. Kam 7min später an und traf dort nur eine Beamtin an. Keinen Dienstgruppenleiter, kein Rest. Hieß 3 sind weg, wegen Bombenfund, damit war klar [...] Das Schreiben ging mit nicht in den Kopf, waren ganz andere Dinge. War mir klar, dass es uns fordern wird. Hab sofort versucht über den PVD versucht Kontakt aufzunehmen, bin nicht raus gekommen. Über Digitalfunk auch nicht, war in Warteschleife drin. Hab mich dazu entschlossen, nicht zu funken, sondern mit Kollegin in 7. OG [...] und hab unsere kleine Dienststelle hochgefahren [?]

**WE:** Besetzung der Leitstelle in [der] Nacht: Würden Sie sagen, dass Besetzung ausreichend und Kollegen richtig gehandelt haben?

**FE:** Aufteilung Leitstelle und Wache: Leitstelle ist in OF, Wache in Hanau. Mindestwachstärke irgendwann mal festgelegt, diese Stärken weisen aus, dass Hanau I 1.6 Kräfte rund um Uhr zur Verfügung haben muss. Naturgemäß, bei ad hoc Lage, wenn PVD entscheidet, er zieht zusammen, müssen raus [...] Führte zu Situation[...]Ob Kollegen richtig gehandelt haben: In einer solch dynamischen Lage hätte jeder einzelne Mensch besser zu Gesicht gestanden, aber kann nur damit arbeiten, was ich krieg. Aus meiner Rolle [...]Wenn Sie mich fragen, ob es richtig ist, die Kollegen bringen alles bis auf eine Kraft auf die Straße, dann halte ich das für die richtige Entscheidung. Wenn ich priorisiere, dann sind Menschen auf der Straße wichtiger. Musste davon ausgehen, dass es nicht bei Tatort 1 und 2 bleibt, deswegen mussten die Leute raus. Das war richtig.

**WE:** Wäre es rechtlich und zeitlich möglich gewesen, die ad hoc Kräfte zurück zu holen?

**FE:** Natürlich möglich, dauert aber. Aber hatten eine Weltkriegsbombe[...] Müssen die nehmen, wie es kommt.

## **CDU**

**Müller:** [...] Sicht von jetzt und Sicht von damals. Wenn Sie Ihre damalige Beschreibung vom Notruf hernehmen: Lagen Ihnen Beschwerden von Bürger\*innen vor zur Notrufsituation?

**FE:** Von 2018-2020 nein.

**MÜ:** Davor?

**FE:** Danach von 2021.

**Mü:** Einsatzgeschehen. Veränderte Notrufsituation: Hätte sich bei einer ver [...] aus Ihrer Sicht irgendetwas geändert?

**Fe:** Aus meiner Sicht nicht. Hätte es einen Überlauf gegeben, dann wären viele viele Anrufe in den Überlauf gegangen. In so einer hochdynamischen Phase, wenn zig Notrufe eingehen, dann wäre ein Ortsfremder nicht in der Lage, das einzuordnen. Da hätte sich nichts verändert.

**Mü:** Was macht der Mensch im Überlauf? Was hat er für eine Möglichkeit, die Lage zu verbessern?

**Fe:** Jetzt gibt es die Möglichkeit, mir hat es ja gezeigt in der Nacht, dass ich nicht durchgekommen bin. Es waren alle Leitungen belegt.

**Mü:** [...]

**Fe:** [...] 8-9 Arbeitsort: 22.30 Uhr informiert, 22.07 Uhr auf der Wache, 23.30 Uhr die Lage übernommen. Einsatzprotokoll am Anfang äußerst lückenhaft. Meine Aufgabe liegt darin, sämtliche Informationen zu verwerten und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

**Mü:** Ist die Großlage ziemlich schnell bekannt auf den Wachen oder ist das immer eine Überraschung?

**Fe:** Vorgesehen, dass obere Behörden informiert werden (besondere Lage). Nachalarmiert [...]. Es kam auch eine Gruppe aus Bayern und eine aus Hessen.

**Konkrete Nachfrage Abg. K. (?):** Beschwerde der Stadt Hanau nach der Tat aktenkundig. Könnte es sein, dass es vorher schon Beschwerden gegeben hat, die nicht aktenkundig sind?

**Fe:** Ich schließe nichts aus, aber der Bürgermeister und ich stehen in einem sehr, sehr engen Austausch. Aber mir ist nichts bekannt.

Beschwerde der Stadt; 17.9.2021 (hat Fe im Ordner gesucht)

## SPD

**Hofmann:** Verweis auf Schreiben 2007, aus dem hervorgeht, dass auch Sie Kenntnisse über die prekäre Situation haben.

**Fehler:** Ja, das ist so.

**Hofmann:** Inwieweit haben Sie selber versucht, Missstände zu beenden, nachdem es den ablehnenden Bescheid gegeben hatte?

**Fehler:** Aus dem Dienstlichen kamen regelmäßig Beschwerden, die wir auch besprochen haben. Diese Situation herrscht schon seit 2001. Was ich konkret gemacht habe? Habe 2018 nach mehr Personal gefragt. [liest einen Datums-/Tatenbericht vor, wann er jemanden angefordert hat (konkret zu erkennungsdienstlichen Maßnahmen 2018)]. Auch später immer wieder unterschiedliche Berichte von mir. Später eine Stellungnahme zur Polizeistation 1. Das habe ich gemacht.

**Hofmann:** Erinnern Sie sich genau daran?

**Fehler:** Es ist ein Riesenpersonalmangel. Vertreter der Landesregierung sollten vorbeikommen.

**Hofmann:** Erinnern Sie sich daran, dass dem Polizeipräsidenten die Beschwerde vom Januar 2019 zur Kenntnis gegeben wurde? Oder dem Innenminister?

**Fehler:** (Erzählt von der Situation vor dem Polizeipräsidenten) Zu wenig Personal. Im Februar 2019 kam dann raus, dass wir deutlich unterschiedliche Einschätzungen haben.

Es gab inhaltliche Differenzen und eine entsprechende Aussprache.

**Hofmann:** Konkreter. Was war das Ergebnis der Aussprache? Was hat er konkret gesagt?

**Fehler:** Ich will zum Inhalt tatsächlich nichts sagen.

**Hofmann:** Vielen Dank! Jeder der zwischen den Zeilen lesen kann hat verstanden.

Notrufsituation: Seit 2001 Missstände bekannt. Hatten Sie mit Herrn Ullmann ein Gespräch dazu?

**Fehler:** Nee.

**Hofmann:** Hessenschau. Da haben Sie was gesagt zum Thema Nutzen des Notrufüberlaufs. „dass zumindest sein Leben hätte gerettet werden können“ Können Sie das so unterschreiben?

Das hätte natürlich dazu kommen können, wenn das mustergültig gelaufen wäre. Wenn ich höre, dass Herr Paun vom Heumarkt nach Kesselstadt folgt, erste Schüsse gefallen sind [...] Ablauf zwischen 5-6 Minuten. Unter den idealsten Umständen wäre es anders gelaufen.

Das ist aber absolut spekulativ.

## GRÜNE

GRUNEMANN: Wann haben Sie erfahren, dass Vili [Viorel Paun] den Notruf erreichen wollte? War das Thema?

FE: Nicht in der Nacht. Das Thema für mich war die Einsatzlage in der Nacht, meine Phase[...]

GR: Ich meine nicht in der Nacht.

FE: Erst meine Kollegen, dann LKA [Landeskriminalamt] , dann BKA [Bundeskriminalamt] .

Natürlich haben wir auch mal das Thema Notruf, da stimmt was nicht. Aber ich bin dann nicht befugt, da zu ermitteln. ...

GR: Interne Aufarbeitung - Ihnen war bewusst, dass Problematik des Notrufs besteht [...]

FE: Thema Personal war allgegenwärtig, da geht es auch um techn. Stellen beim HPP.

GR: Gab es nochmal Rücksprache in Lösungsprozess?

FE: Da waren wir nicht beteiligt, das muss der Techniker entscheiden, [...]

GR: Warum hat [...] vorher nicht funktioniert?

FE: Das sind technische Fragen, selbst wenn wir gewollt hätten, hat es nicht funktioniert.

GR: Heißt es gab ne technische Erklärung, dass nur zwei Arbeitsplätze zur Verfügung standen (?)

FE: Im Rahmen der Direktionsleiterbesprechung [...] damit stellte ich mich auch zufrieden. Denn im Hintergrund lief ja ein Strafverfahren gegen Kollegen aus der Wache und vielleicht auch gegen mich. Da will ich mich nicht weit raus lehnen.

GR: Besetzung Hanau I. War vorgesehen dass eine wachhabende Person, die u.a. auch den Notruf bedient.[...] Für mich schwer nachzuvollziehen, dass [...]

FE: Ich teile ihre Meinung nicht. Eigentlich 1.6 – 2 Steifen und zwei Wachhabende. ... Oder sie haben Möglichkeit, dass sie 0-6 auf die Straße bringen. Das macht man vielleicht, wenn für Vorgesetzten vertretbar und rechnerisch 1-2 auf der Wache und 4 auf Streife. Aber nein, das ist nicht ausreichend.

Kaufmann: Zentralisierung 2007: Leitstellen soll es grundsätzlich geben. Zwischenzeitlich soll [es] qualifizierte Notrufbetreuung geben. Soll das in Hanau qualifizierte Notrufbetreuung sein?

FE: Qual. NB [ qualifizierte Notrufbetreuung] beinhalten Seminar, was ist wichtig, was ist weniger wichtig, Ausbildung [...] qualifiziert meint Ausbildung hier.

Kaufmann: Glaube Widerspruch hier: Sie sagten, dass Kollegen am Telefon sagten, gehen sie [Sie?] bitte aus der Notrufleitung, damit weitere Notrufe reinkommen. Sie sagten aber auch, dass sie nicht wussten, dass es keine Überlauf gab.

FE: Den Widerspruch kann ich nicht aufklären. GA nach Schaffung der Polizeidirektion des MKK [...] gleiches gilt für 2 Notrufleitungen, weil [...]

## **AFD**

Gaw: Warum wurden Beamten von Hanau 1 abgezogen, obwohl dort Notrufstelle war. Im Ergebnis haben wir 1.2 von Hanau 2 geschickt... Läuft auch so, dass wir gucken, wo haben wir Dienstgruppenleiter zur Verfügung.

GAW: Wann wo technische Lösung[...]? [...]abgelehnt?

FE: 2006 Heinrich Bernhard LPP.[Landespolizeipräsidium ?]

Gaw: Wann wo [...] Wunsch nach mehr Personal abgelehnt?

FE: Keine Antwort bekommen.

Gaw: Wer [war] damals für sie zuständige Behördenleiter bei Personalproblematik.

FE: 2019 Ronal[d] Kuhlmann [?]

Gaw: Erlass von wem?

FE: Weiß ich nicht.

Gaw: Mindeststärke irgendwann mal festgelegt. Wann [...] wer [...]?

FE: Seit 2001 nicht geändert, wurde über Behördenlage festgelegt [...] Dienstanweisung 2004 18.10.2004, 30.3.2015 aufgeführt, von Frau Ritz, polizeiliche Vizepräsidentin, gezeichnet.

Gaw: Von wem [wurden Sie] persönlich informiert?

FE: [...] Frau Müller die Bombengeschichte leitete.

Gaw: Treffen mit Minister, gegen Weihnachten. Haben Sie den mal persönlich auf Situation angesprochen?

FE: Ich meine nicht, [ich] meine wurde eine Dienststelle ausgesucht wo Minister hinfährt, wurden unterschiedliche Dinge besprochen [...]

Gaw: Also [ist es] möglich, dass es besprochen wurde?

FE: Ich persönlich sicher nicht.

Gaw: Obwohl sie damals bei Meldung keine Antwort bekamen?

FE: Ja, weil Dienstweg[...].

## FDP

Hahn: Personalfrage 2006 geklärt [...] Wann war das Schreiben und von wem?

FE: 15.4.19 aus Stabbereich T2 Grundsatz PP SOH [Polizeipräsidium Südosthessen?], damals gezeichnet durch Frau Stefanie, Dienststellenleiterin.

Hahn: Erlass 20.11.20 Was war das?

FE: Bezogen auf Schreiben der Abteilung Einsatz an Lagezentrum vom 9.12.2020 Bezug auf Nachricht „aus die Maus“ [?] Gezeichnet durch Klaus Schindler, Abteilungsdirektor. Das PP SOH meldet derzeit als einzigen noch 10 dezentrale Notrufstellen, da auf präsidiale Erlasslage, das bis zum Neubau eingesetzt wurde.

HA: Wenn Notrufsituation funktioniert hätte, ob Paun durchgekommen wäre [...] Der Zeuge [?] war in damaligem Zeitpunkt in Verfolgungs- und Erregungszustand, dass der beste Psychologe ihn nicht hätte abhalten können.

FE: Kann ich nicht sagen.

HA: Also, über 20 Jahre hat man in Hanau remonstriert und das Problem gesehen, aber es wurde erst gelöst, als der Neubau des PP abgeschlossen war.

FE: So kann man es sagen.

## LINKE

Sönmez: Zitat Aussage Herr Lehns [...] woher?

Hahn: War nicht wörtlich.

SÖ: Sie sagten, Sie wussten als leitender Polizeidirektor auch nicht, dass der Notruf ins Leere ging. War Ihnen nicht bewusst, wie [den] Beamten vor Ort. Hätten Sie es gewusst, hätte man nicht alle Anstrengungen unternehmen müssen, das abzuschaffen?

FE: War [ein] langfristiger Prozess... Als ich 2018 nach 9 Jahren zurückgekommen bin, war mir das nicht präsent, Anlass gab es aus meiner Sicht nicht, dass das aufkommt.

SÖ: Hätte aber nicht [...]

FE: Es war nicht präsent, vorher gab es diesen Anlass aber nicht, weil alles irgendwie funktioniert hat.

SÖ: 2017 gab es Schreiben vom HPT Wiesbaden in dem ein Szenario zu sehen ist, dass ähnlich wie Hanau ist und [die] Wichtigkeit des Notrufs hervor gehoben [hat?].

FE: Schreiben ist mir nicht präsent.

SÖ: Schreiben gerichtet an HIM, LPP von 2017.

FE: Damals noch nicht in Polizeidirektion MKK. Das Schreiben kenne ich nicht. Das ging an LPP und HIM, das könnte gesteuert werden, weiter an Direktionen und [...].

SÖ: Sie haben hohes Notrufaufkommen erwähnt, möglicherweise selbst bei Überlauffunktion nicht durchgekommen.[ ... ]Sie sagten anfangs mehr Beamtinnen und Beamte?

FE: Kann ich Ihnen nicht mitteilen, weiß ich nicht. 0.4 Beamten regulär da, 0-2 Praktikanten[...].

Die beiden Notrufplätze waren besetzt. Und dann wurde entschieden, dass Neumann raus geht.

SÖ: Laut Neumann ist er direkt nach ersten Anruf[...] 21:57[...] Städter alleine.

FE: Weiß nicht, ob zweite Streife auch mit raus [...], laut Akten waren 0-4 da und zwei Praktikanten.

SÖ: Sie sagten, dass bei solcher Lage Polizei auf die Straße gehört, warum [ist] Hammer nicht auf [die] Straße?

FE: [...] in solcher Lage Vollschutz und Maschinenpistole. Hammer war diejenige, die ich sofort gergta [?] habe ...

SÖ: Wann [ist] Hammer raus?

FE: Weiß ich nicht. Ich hab sie gegen 22:55 auf der Wache gesehen ca.[...]

SÖ: Anrufstaus bei Funknotruf. 22:00:34 dritter Anruf. Dann nochmal 22:06, noch ein Anruf mit 0 Sekunden. Zwischen 3. und 4. Anruf liegen immer so 2-3 Minuten. Wie kann man sich [das?] erklären, wenn ständig irgendwelche Leute den Notruf anrufen. Müsste es nicht ständig dokumentiert sein?

FE: In [einem] solchem Fall versuchen viele Menschen 110 zu wählen, und Technik wie sie war, kann ich nicht erklären.

## **CDU**

Müller: Aufstockung der Station: Sie sagten auch, müsste eigentlich, aber jemand anderes hat andere Auffassung gehabt. Korrekt?

FE: Ja.

MÜ: Vorstellung war 1-8 oder 1-10?

FE: Ergebnis, 2018 Soll 47 Stellen. Im Jahr haben wir 2 zusätzlich auf 49. im [...] Soll 49. 2020: Februar 49, am 30.8.: Soll 51.

MÜ: Wie in Dienstgruppenbesetzung [...] Stellenmehrung heißt nicht automatisch Dienstgruppenerhöhung?

FE: Wenn ich [...]. [...] Bei Hanau 1 5 Dienstgruppen, bei 51 Menschen Soll. Wenn wir Erhöhung bekämen, würden auch Mindeststärken erhöht werden. Momentan 1-6, dann 1-7.

MÜ: Hätte sich bei 1-7 irgendwas verändert?

FE: Nein. Hätte ich 3 Beamten mehr bekommen, hätte ich drei mehr raus geschickt. Das was in Hanau war schlimmste [...]

MÜ: Zum Notruf: Ein Opfer hat versucht [den] Notruf zu erreichen. Kann verstehen, dass man [davon?] ausgehen möchte, dass er [...] Sie haben von Lehrgang gesprochen? Kennen Sie die Inhalte?

FE: Nein, ich kenne die Inhalte nicht.

## **SPD**

Hofmann: [...]

FE: ...

HO: ...

FE: Rein spekulativ was Polizist sagt [...]

HO: Sie haben gesagt zum Notruf, wenn Technik existiert, sollten wir sie einsetzen, richtige [...].

FE: Können wir so sehen, aktuell bekommen wir die aktuellste Technik, alles betreffend. Aber die Interimslösung, die wir damals gebraucht haben, die gab es nicht.

## **AFD**

Lambrou: [Sie] hatten geschildert, dass Frau Hammer [...]

FE: Die ist mit mir im Aufzug gefahren und in 7. OG gefahren, dort Computer gestartet, Visualisierung[...].

LA: Vor vielen Jahren ging es um Hanau 1 [...] 4 Vollzeitstellen mehr als Hanau Notruf übernahm, 4 Stellen auf verschiedenen Schichten.

FE: Ja.

LA: Planstellen aber nicht wieder weg [...]?

FE: Richtig.

LA: Zu fehlendem Überlauf: Wir haben gelernt, dass beide Beamten heute nichts wussten, Sie auch nicht, richtig?  
 FE: War so nicht präsent.  
 LA: Wer wusste denn, dass es den nicht gibt?  
 FE: Mit Blick auf die Umstellung der Leitstelle, war dort bekannt[..?], Frage andersrum: Leitstellen war [...] da das PP SOH nicht mitgenommen wurde, war diese Information bei uns nicht da.  
 LA: Wer war für [den?] Überlauf verantwortlich?  
 FE: Techn. HPP, Umsetzen AG Ladung [?].  
 LA: In den meisten Stellen war Überlauf da, nur in Hanau nicht?  
 FE: [...]Überlauf umgesetzt, bei uns aber nicht [...].  
 LA: Verstehe nicht, warum das den Kollegen in Wache [...] nicht wussten. Ja, wer wusste es denn?  
 FE: Leitstelle bedeutet nicht, wir reden da nur von Notruf [?]. Die machen [...] Diskussion 2016/2018: Die AG Ladung[?] [...]  
 LA: Hat man sich bei der Polizei mal zusammengesetzt und geklärt, wer wusste denn, dass es den Überlauf nicht gab?  
 FE: Nein, gab mit Sicherheit Ladungszirkel [...] War auch fast dem Ministerium nicht bekannt, deute ich [...].  
 LA: Unterschied Soll Ist Stärke?  
 FE: 2019 +0,7. später im Jahr -1,2. Feb 2020 -2,2.  
 LA: Können Sie sich vorstellen, dass wenn beiden Beamten bekannt gewesen wäre, dass es keinen Überlauf gibt, hätten sie Frau Hammer geholt?  
 FE: Spekulation. Aber jeder raus [...]  
 LA: War aber reiner Zufall, dass sie in dem Moment raus [...]

## **LINKE**

Sönmez: Pressesprecher PPSOH [hat] in ZDF Doku gesagt: „In der Nacht haben viele Menschen angerufen, es wäre gar nicht möglich, dass alle durchkämen“. Sehen Sie auch so?  
 FE: Weiß nicht die Zahlen, kann nichts genaues sagen, aber hohe Aufkommen kann niemand [...].  
 SÖ: In den ersten 30min 7 Anrufe aufgezeichnet. Dazwischen oft 2-3 Min Pause.  
 FE: Wenn wirklich nur 7 [...] auffallend wenige. Warum kann ich nicht sagen.  
 SÖ: Man kann also nicht von Anrufwelle reden?  
 FE: Erfahrung sagt, viele Notrufe. Aber genaueres kann ich nicht sagen.  
 SÖ: Wer war verantwortlich für [...].  
 FE: Ich als Polizeidirektor Main Kinzig Kreis könnte dies tragen.  
 SÖ: Von Städter Info über Hammer bekommen, kam als sie fertig war [...]. Wissen Sie, wann sie zurück gekommen ist?  
 FE: Nein, habe sie zwischen 22.45 und 22.50 gepackt und bin mit ihr hoch in 7. OG [?] Halte es für unwahrscheinlich, dass [Fr.] Hammer Anzeige im 1. OG aufgenommen hat, [sie?] war wahrscheinlich auf gleicher Ebene unten wie die Wache.  
 SÖ: Ihnen und der Hanauer Polizei war Notrufproblematik bekannt. [??]Warum haben sie nicht spätestens als Vilis Vater an die Öffentlichkeit ging,[...] warum nicht direkt da an die Familie und die Öffentlichkeit ran [getreten?]?  
 FE: [...]Informationspolitik meiner Behörde nicht bei mir, sondern Behördenleiter. Da wir damals Strafanzeige [...] Vielleicht weniger gemacht als die Opferfamilien erwartet haben. Ergebnis, dass wir als Polizei recht schlecht weggekommen. Schwer zu kommunizieren ohne schwebendes Verfahren zu beeinflussen. Was ich sagen kann: die Polizei war nach dem Anschlag lange sehr zurückhaltend. ... Ich glaube, Öffentlichkeitsarbeit hätte man besser machen können.

SÖ: Bzgl. Kontakt und Umgang mit Hinterbliebenen: Im Innenausschuss 11.2.21 [?] sagte Beuth, für Familie[n] ständen sog. Kontaktbeamte [...] zugewiesen, u.a. auch die Migrationsbeauftragte der Polizei. Wäre es nicht möglich, dass die Kontaktbeamten der Familie Paun sagen, ja, da sind Fragezeichen da? Wäre das ihre Aufgabe gewesen?

FE: Es gab Unregelmäßigkeiten beim Notruf. Man würde wahrscheinlich sagen, Herr Paun, Ihr Sohn hat mehrfach versucht [...] die Polizei ist bemüht das aufzuklären. Wir bitten um Nachsicht, wenn wir sachgerechte Infos haben, bekommen Sie Nachricht.

## **SPD**

Hofmann: Ist-Stärke seit dem Anschlag schlechter geworden?

FE: Ja.

## **CDU**

Müller: Nach dem Anschlag Belastungsbeeinträchtigungen der Polizisten. Erster Notruf, 30 Sek später Einsatzkräfte vor Ort ... 22:05 kam Frau Hammer und wollte Städter unterstützen (?), hat sich neben Städter gesetzt, dann kam kein Notruf, dann ist sie los um Ausrüstung zu bringen.

FE: Kollegen haben richtig gehandelt ... Wir werden bis heute angefeindet mit dem Ruf, wo wart ihr am 19.2. Und wir waren nach knapp 2min da. Werde ich emotional.

MÜ: Kennen Sie Problem, dass wenn ein Notruf von Mobiltelefon kommt, [es?] auf [den?] Mast ankommt, wo Notruf ankommt?

FE: Ist mir bekannt, wenn Telefon nicht nächste, sondern stärkste Signal sucht.

## **SPD**

Hofmann: Wenn [ein] Überlauf da gewesen wäre, wäre die Chance höher gewesen, dass Notruf von Vili angekommen [wäre] ?

FE: Fakt 1: Nach 3. Notruf nichts mehr reingekommen. Fakt 2: Wenn Überleitungsstelle, wie aufnahmefähig ist die? Irgendwo wird er raus kommen, aber die Frage ist wann und wo, bei welcher Leitstelle?

HO: Aber in der Situation [ist es] egal welche Stelle, kommt auf entschieden [entscheidenden ?] Hinweis an, fahr nicht hinterher.

FE: Da haben Sie recht ...könnte sein, dass er die richtige bekommt...

HO: Nochmal zu Hammer. Ein Vorhalt: Polizistin Hammer war zum Zeitpunkt nicht auf der Wache, sondern im Büro [zur] Zeugenaufnahme und erfuhr erst als sie Zeugen raus brachte [...]

## **LINKE**

Sönmez: Zu gescheitertem Anrufversuch: Sie haben Szenario aufgestellt, selbst wenn er durchgekommen wäre, ob man ihm hätte sagen können, dass er sich in Sicherheit bringen müssen, weil es der erste Anruf gewesen wäre zum 2. Tatort, deswegen mehr Zeit. Hätte sein Anruf nicht das weitere Vorgehen des Einsatzes beeinflussen können?

FE: Szenario [...] Sehr ideale Vorstellung [...] Bin von Tötungsdelikt ausgegangen, Türsteher etc. [...] Musste Sicherheit herstellen in Hanau 1 und 2, dann kam später das Täterhaus, dann hieß es Rocker greifen Polizei an, dann bekommen sie Hinweis im Lamboy wird geschossen [...] Natürlich hätten wir auf solch einen Hinweis reagiert zum Fahrzeug.

## **CDU**

Müller: Der 1. Versuch von Paun war 21.57, währenddessen andere Apparate besetzt. Überleitung in Leitstelle, um 21.59:56 sind tödliche Schüsse gefallen. Hätte ein Polizeifahrzeug in der Zeit dahin fahren können?

FE: Dann vorstellbar, wenn Streife zufällig in der Nähe [...]

## **AfD**

Lambrou: Hätte es [eine] Überleitung gegeben, hätte die Zeit gereicht um Herrn Paun [davon] abzubringen [...] zu verfolgen?

FE: Vielleicht.

LA: Fehlender Überleitung Notruf auch nicht bekannt. Wann erfahren?

FE: Über Medien erfahren über Notruf. [Die] eigentlich technischen Dinge am Rande erfahren. Wenn technisches Thema nicht tangiert [...] Wahrscheinlich wahrgenommen in Diskursen mit Dienstleiter.

LA: Auch diese Gespräche nach Medienberichten über fehlenden Überlauf?

FE: Gehe von ausbildeLA [??]: Was haben Sie da gedacht?

LA: Ursprünglich bin ich davon ausgegangen, dass [der] Einsatz richtig gut gelaufen ist. Als im Nachgang der Mülleimer über uns ausgekippt wurde hat mir das weh getan und massiv zugesetzt. Und wenn es dann an technischen und personellen Engpässen gescheitert ist. Was da alles berichtet wurde, das hat schon weh getan. Aber natürlich habe ich mir auch die Frage nach Verantwortlichkeit gestellt weil... (Ruhe).

**16:11 Uhr**

LPP Ullmann war bis Juli 2020 Präsident des PPSÜOH.

Er kann aufgrund seiner damaligen Funktion einen Überblick über die technische und personelle Ausgestaltung des Notrufs am 19.02.2020 geben, zum Umgang mit Beschwerden und warum keine Veränderungen vorgenommen wurden.

Beweisanträge 4 und [...]

**Vorbemerkung:** Rassistischer Terroranschlag, furchtbares Geschehen in 49 Dienstjahren nicht vorstellbar. Beileid den Angehörigen. Macht mich betroffen. Die Sicherheit der Bürger\*innen in Hanau war in meiner Verantwortung. Bis zum 19.2. konnte ich vermitteln, dass sie in einer sicheren Umgebung leben.

Organisation und technische Ausgestaltung am 19.2.20 des Polizeipräsidiums Osthessen und Hanau  
1. Verantwortung als Behördenleiter, Notrufe... Hanau 1 Besonderheit: Zuständig für 6 Notrufeinzugsgebiete. Je 1 ISDN-Anschluss mit 2 Leitungen. Hanau 1: 2 Notrufe. Zuständig für Stadtgebiet (ca. 60.000 Einwohner). Gewahrsam, Videoüberwachung etc. Überlastung war ihm bewusst. Organisatorische und personelle Maßnahmen waren ein Versuch, das zu lindern. Kritik und Beschwerden waren mir als Polizeipräsident Südosthessen, waren mir nicht bekannt. Neubau des neuen Präsidiums waren in Planung. Technische Details der Notrufplätze und nicht vorhandener Überlauf war bekannt. Verbesserung waren personelle Maßnahmen.

2010-2021: Polizei Main Kinzig um 38, Hanau 1 um 8 Stellen erhöht werden.

Weiterhin 2008 Wachbereich im EG erweitert. Antrag von Blume 2019, der sich mit der allgemeinen Arbeitsbelastung und Personalmangel befasst, lag mir nicht vor. Inhaltlich ist die Stellungnahme nicht zu beanstanden. Ich habe sie zur Kenntnis genommen in der Vorbereitung für den heutigen Termin. 2018/19 musste Polizeipräsidium 4 Personen abgeben, daher war eine Unterstützung von Hanau 1 nicht möglich. Für den Tagesdienst wurde allerdings anderswohin verwiesen. Zusätzliche Person zu Umsetzung des Schichtdienstes.

Organisatorische Maßnahmen hinsichtlich der Notrufausgestaltung. Es sollte alles zentralisiert werden. Hessenweit sollte mittelfristig in verschiedene Leitstellenbereiche eingeteilt werden (2008).

2009: Ausschreibung der Bereitstellung der Technik. 2016-18 Modernisierung bis auf PP (Südosthessen, wegen des bevorstehenden Umbaus zu OF. System stand nicht in Kritik, deswegen fand auch keine zeitliche Dringlichkeit, das anders zu machen.

Dienstaufsichtsbeschwerden und dienstliche Prüfungen ab 2008, damit habe ich mich befasst.

2001: Umstellung von Funkzentrale auf PS HU1. Personell verstärkt. Bauliche Maßnahmen auch angeführt.

Zum Neubau PP SO-Hessen: Oktober 2008 Vorbereitungsgruppe zur Funktionale Ausgestaltung des neuen Präsidiums. 2010: Es hat angefangen. Notwendigkeit der neuen Leitstelle (Notruf) war unstrittig. 2011 Ausschreibung, Entmietung. 2017 Beschluss. 2018 Baubeginn, 2021 Einweihung. Besetzung der Dienstgruppe am 19.2.20: wegen Bombenentschärfung nur noch 4 Beamte.

Notrufe: Entscheidung, vor Ort zu sein, war richtig. Gefahrenabwehr hat Vorrang vor Besetzung der Wache.

Veränderungen nach 19.2.: Technikausstattung ISDN auf IP am 24.7.20. Ab 18.2.21: Notrufüberlauf realisiert. 24.2. wurden alle Notrufstellen umgestellt Ab 17.3.21: Alle Notrufe im Überlauf. 12.8.21: Zentralisierung aller Notrufplätze in Südosthessen.

Ich bin überzeugt, dass die Polizeibeamt\*innen alles getan haben, was sie tun mussten zur Gefahrenabwehr etc. Möglichkeiten, weitere Taten zu verhindern, sehe ich angesichts des zeitlichen Ablaufs nicht. Hinzu kommt noch eine emotionale Sache: Polizist\*innen sind auch Menschen. Auch dafür bitte ich um Verständnis. Technische Ausgestaltung ist jetzt sichergestellt, dass jeder Notruf angenommen werden kann. Im bundesweiten Vergleich sind wir jetzt sehr gut aufgestellt.

WeiB [SPD]: Ab 2008 waren Sie Vizepräsident, ab 2010 Präsident PP SOH.

ULL: Korrekt.

WE: Vor dem Anschlag nicht bekannt, dass technisches Problem mit Notruf sondern nur Personal, richtig?

ULL: Richtig, war nie Diskussion. Was schon immer wieder mal Diskussion war, war räumliche und personelle Ausgestaltung.

WE: Seit 2001 immer wieder mal Thema Notruf aufgeworfen. Woran kann das liegen, dass nie bei Ihnen aufgekommen. Wie ist da das Verfahren? Ab welche Amrke oder welchem Grad wird das dem Präsidenten oder Vizepräsidenten gesagt?

ULL: Ab 2001 Aufgabe Neuverteilung, Verlagerung auf Polizeistationen. Was es damals für Diskussionen gab, kann ich nicht sagen. War ne Grundsatzfrage, dass es zur Leitstelle nicht Rechnung getragen wurde, dass mit Neubau zentralisiert wird.

WE: Neubau für 13/14 geplant, war aber nicht zu halten. Fällt ja in Ihre Zuständigkeit, kamen Sie Mal auf die Idee [gekommen] zu sagen, wir müssen Interimslösungen schaffen? Idee mal gekommen?

ULL: Hatte keinen Anlass dazu. Die dezentrale Organisation des Notrufs war so wie es damals funktioniert hat. ... Wäre Aufgabe des Leiter Einsatz, das ist der Übergeordnete von Herrn Fehler. Aber so einen Vortrag hat es nie gegeben. War froh, dass wir in der Lage waren, entsprechende Sicherheitspakete zu bestellen und räumliche Situation ist mit 250.000 Umbau erfolgt um die Situation zu verbessern. Medialem Eindruck muss ich widersprechen.

WE: Wie kann ich mir [das] vorstellen. Sie waren bei Umstellung einziges PP das nicht betroffen war. Ist man da denn nicht, beim LPP Präsident oder Innenminister auf den Füßen gestanden und [hat] gesagt hier muss Abhilfe gemacht werden?

ULL: 12/13 war nicht abzusehen, dass die Verzögerungen sich über so viele Jahre zieht. Finanzkrise in der Zeit [...] War niemals für mich absehbar, dass sich das bis [zur] Vertragsunterzeichnung 2017 und Fertigstellung 2021 zieht. Mir gegenüber war nie ein Gegenstand, dass die Technik dort veraltet ist und eine Funktionsunfähigkeit besteht. Zentralisierung des Notrufs sollte 2018 abgeschlossen werden, wir gingen davon aus, dass wir sogar vorher fertig wären. War zu keinem Zeitpunkt abzusehen.

WE: Zu Personal: Hat der Herr Fehler mal hierzu mit Ihnen geredet und wie haben Sie reagiert?

ULL: Natürlich Gegenstand von Beratungen ...

WE: Wann Kenntnis von Schreiben Blume 2019?

ULL: Durch Berichterstattung in Medien, Schreiben erst gesehen durch Akteneinsicht vor 2-3 Wochen.

WE: Blume beschreibt unter Problemstellungen unter Punkt 1, dass Hanau 1 täglich ca. 100? Notrufe ankommen, unter Punkt 4 „nicht selten klingeln beider Notruftelefone gleichzeitig, stehen Leute draußen, „Chaos perfekt“. Hat das Thema Personal nicht auch mit Notruf zu tun?

ULL: Geht meiner Ansicht nach nicht um Notruftechnik sondern um Aufgabenbelastung.

WE: Solche umfangreichen Schreiben von 2019, ist das die Ausnahme oder bekommen Sie häufig solche Schreiben?

ULL: Habe Schreiben nicht bekommen, ging an Abteilung Einsatz. Wurde sachgerecht bearbeitet. ...

WE: Sind Sie der Meinung im Nachhinein, das hätte Ihnen vorgelegt werden müssen?

ULL: Nein.

WE: Tatabend selbst: Beamten sagten, sie wussten nicht, dass es keinen Überlauf gab. Sind Sie der Meinung, Polizisten in Hanau 1 hätten darüber informiert werden müssen?

ULL: Ja, aber [das] war der damalige Stand der Technik. Bei dezentralem kein Überlauf möglich. Ich wusste es aber auch nicht.

WE: [Es] hieß, dass es vor Notruf nicht möglich sei, eine Weiterleitung einzurichten. 2021 wurde es aber eingerichtet, weil IP Technik. Warum war das nach dem Anschlag möglich 2021, aber 2019 nicht so?

ULL: Durch Bundesnetzagentur wurden entsprechende [...]. Musste ein Produkt geschaffen werden, ein IP Notruf, da hat die hessische Polizei beschleunigt eine Vergabe vergeben, damit konnte dann Januar 2021 umgestellt werden.

## CDU

Müller: Sie hatten ja sicher mit einzelnen Direktionsleiter[n] Besprechungen. Hat der Herr Fehler mit Ihnen mal diskutiert über die Ausstattung Hanau 1?

ULL: Natürlich war ich als PP im Austausch mit Direktionsleiter. Alle Direktionen tragen beim Leiter Einsatz ihre Bedarfe vor, bei der Behördenleitung. Diese Vorschläge [...] habe befolgt oder auch mal gesagt etwas anders machen ... das war auch großes Thema bei Hanau 2.

MÜ: Nicht fürs ganze Land Dienstgruppen stärken nicht [...], sondern Mindestwachstärken. Hat den aktuellen Zustand von 2015. [...]

Müller: Notruf: In der Zeitung war zu lesen, dass OB Hanau sich beschwert haben soll wegen Notruf. Ist Ihnen eine solche Beschwerde vor dem Anschlag bekannt?

ULL: Nein. Hatten Austausch, kann mich aber nicht erinnern.

MÜ: [...]

ULL: Mir [wurden?] keine solchen Beschwerden vorgelegt.

MÜ: Sind Sie der Meinung, dass der Notruf funktional war?

ULL: Mkn [?] hat der Notruf funktioniert. Keine Hinweise, dass Dinge wegen technischer Defizite bei[m] Notruf nicht bearbeitet werden konnte[n].

## SPD

Hofmann: Fallbeispiele (?), dass die Notrufsituation unzureichend [ist]. Liegen mehrere Polizei interne Berichte vor, dass daran Kritik geübt wurde. Auch Beschwerde von Bürgern...

ULL: Vor meiner Zeit, 04 bzw. 07. Ich war ab 2008 [...], mir wurden solche Beschwerden nicht mitgeteilt, zumindest nicht schriftlich oder in Erinnerung.

HO: Vorhalt: 2012, haben Sie selbst unterschrieben. Darin sagen Sie, dass Umstellung zu genanntem Zeitpunkt nicht möglich.

ULL: Schreiben sagt mir was. Umstellung von ISDN und IP. ... Mit Einführung IP Technik musste neue [neu? nur?] geroutet werden, ... war in 2012 in der Form nicht vorbereitet werden, konnte wegen Neubau nicht [...].

HO: Ein Notrufüberlauf könnte durch 2 Varianten gemacht werden... Zeuge sagte ganz deutlich, „technisch ist alles möglich.“

ULL: Ich hab die Frage auch gestellt, mir hat man gesagt, mit vorhandener Technik gab es keine, dann hätte man komplette Technik austauschen müssen.

HO: Ja, aber Technik wird andauernd ausgetauscht.

ULL: Sollte ja gemacht werden mit Neubau. Ich hatte keinen Anlass zu entscheiden, mein Kenntnisstand war, dass Funktionsfähigkeit gegeben ist.

HO: Sie haben gesagt, Sie haben von fehlendem Notrufüberlauf nichts gewusst. Ist zentraler Punkt, dass Sie sagen, Sie haben davon nichts gewusst. Ist eine zentrale Sicherheitsfrage. Ist für mich nicht plausibel, Sie haben sich ja mit [dem] Thema auseinandergesetzt.

ULL: War kein Thema, dass der Notruf nicht funktioniert, deswegen hatte ich auch keinen Anlass.

HO: 2010 Hanauer Anzeiger, „Bürger hängen in Warteschleife“. Es war ein öffentlicher Vorgang dieser Notruf. Andere sagten, dass es bekannt war, dass es entsprechende Missstände gab.

ULL: ...

HO: Nicht unwahrscheinlich, dass sich Neubauten hinziehen.

ULL: Nicht unwahrscheinlich, aber gab keine Hinweise... Überlegungen zum zentralen/dezentralen Notrufsystem. Was wir in der Zwischenzeit gelernt haben, dass die Annahme der Notrufe sehr, sehr wichtig ist. Dass die Menschen geschult sind und das professionell gemacht ist. Das hat die Kollegin ja vorbildlich gemacht. Anrufer in der Leitung halten ... Das setzt voraus, dass Sie gewisse Erfahrungen haben.

## GRÜNE

GRO: Mai 2008 zumindest ein Hinweis, dass es sein kann, dass eine Bandansage angeht. Das zeigt mir, dass es irgendetwas gab.

ULL: Das war vor meiner Zeit.

GRO: Schreiben aus 2012, Notrufzentralisierung. Keine Antwort des LPP darauf. Gab es eine Reaktion?

ULL: Das wurde wohl zur Kenntnis genommen, nicht hinterfragt. Es geht ja eigentlich um eine Grundsatzfrage. Im Grunde schon 2009. Leitstellen schon ausgeschrieben. SO-Hessen wurde ausgenommen. Also kein neuer Sachverhalt, dass jetzt keine Zentralisierung stattfinden kann.

GRO: Irgendwann war ja auch zu sehen, dass sich alles verzögert. Ich habe die alte Technik, das ganze verschiebt sich. Ich weiß, es dauert noch ne Weile. Dass da nicht zumindest gesagt wurde, wir versuchen irgendeine Lösung zu finden ... Mir ist besonders wichtig: Wir wissen, dass in Polizeistationen mehr Notrufe eingegangen sind als in OF. 2 Plätze. In OF 5 Plätze. Ist das nicht eine Situation, die aufgefallen ist?

ULL: Es gab 2 Notrufplätze und 4 Notrufabfrageplätze und der 5. ist der Dienstgruppenleiter in OF. Doppelfunktion: Notrufsachbearbeiter\*in und Leitstellenleitung. Das ist eine ganz andere Aufgabe als im 1:1 Vergleich. Vergleich kann man nicht erreichen.

Was ich für ein Problem habe, habe ich schon vermittelt. In der Zeit seit 2008 war es eben nicht so, dass die Funktionsfähigkeit nicht da war. Hätte man 2009 im Wissen, dass zeitnah eine neue Vergabe für eine neue Leitstelle [... ]2015, wo Klageverfahren waren, so eine Leitstelle mit solchen Kosten (1,5 Mio. Euro), es kostet auch Zeit. Ein enormer Aspekt. Und dazu ist es noch eine Platzfrage. Da ist ja so schon alles völlig verengt. Zusätzliche Leitstellenplätze installieren. Das ist natürlich eine Frage.

Gro: Historisch gesehen.

ULL: In der Polizeidirektion gab es eine Funkzentrale.

GRO: Was war der Anlass des Schreibens? [Datum nicht verstanden]

ULL: Inhalt war, die Umstellung auf den Weg zu bringen. Deswegen habe ich irgendwann dem Polizeipräsidium geantwortet, dass wir das derzeit nicht machen können, weil es nicht realisiert werden kann.

GRO: Verweis auf Schreiben des Ministeriums. 2009. Ziel der Zentralisierung bis 1.1.2013. Warum war das hinterher nicht mehr Bestandteil Ihrer Erwartung? Da war SO-Hessen ja noch drin.

ULL: Das ist doch nicht aus 2009. Das ist das, was ich erklärt habe, dass jetzt diese Umstellung erfolgen muss. [Papier wird verglichen. Die 50 (Mail)]

Die Mail ist aus 2012. [liest] Da geht es ja auch um die Tabelle. Aber die Zentralisierung der Notrufe war klar, dass es mit der Fertigstellung des neuen Präsidiums zusammenhängen soll.

GRO: Ich finde das irritierend.

ULL: Da wurde im Prinzip die Ausschreibung gemacht, dass es die neue Leitstelle geben soll, dass es einen zentralen Notruf geben soll. Dafür sollte es dann ja auch die Haushaltsmittel geben. Es ist also ein anderer Topf.

## AFD

GRA: ~~War~~ [Wer] hat Sie denn damals über die technische Ausstattung und die Details informiert? Bei Übernahme gibt es ja auch einen Stab, der einen berät ...

ULL: Ich kenne die Organisation. Abt. zentrale Dienste und Darmstadt (Notruf). Es reicht die Funktion. Der jetzige war es nicht. Ich weiß es nicht, wer es zu der Zeit war.

GRA: War jemals der Notruf oder der Überlauf des Notrufs ein Thema?

ULL: Nein.

GRA: Von welcher Stelle fordern Sie als Polizeipräsident das Material und das Personal und grundsätzliche Haushaltsmittel an?

ULL: Ich habe als Polizeipräsident regelmäßig Gespräche geführt, um die [...]

GRA: Ganz allgemein, oder konkret?

ULL: Es wäre ja meine Aufgabe, ne Lösung zu finden, und nicht die Aufgaben ins Ministerium zu geben.

LAM: Erhöhung der Polizeistellen 60 auf 68.

Wann ist dieser Personalaufbau innerhalb der letzten 5 Jahre erfolgt?

ULL: 2019: 64, 2020: 66, 2021: 68 und selbstverständlich ist es so, dass das Personal ausgebildet werden muss, das dauert. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

LAM: Die Polizeibeamten sind also schon da.

ULL: Wir weisen die Stellen erst dann zu, wenn die Beamten ausgebildet sind.

LAM: Beschwerde von Blume 2019. Planstellen 49. Wie kann ich diesen Widerspruch zwischen den 64 zu den 49 auflösen?

ULL: Die Polizeistation Hanau 1 gesamt: Wechseldienst, Tagesdienst, Ermittlungsdienst ...

LAM: Andere Zahlen (47 auf 49, August 2019 51).

Weitere Frage zum Notfall: In Notfallsituationen nicht in der Kritik. In anderen Situationen?

ULL: Allgemein, denn der Notruf gehört ja in die Arbeitsbelastung rein.

LAM: Überlauf nicht mgl. wegen Technik. Wann wurde das thematisiert?

ULL: Es war vorher kein Thema.

Wann haben Sie genau erfahren, dass es bei Notruf HU 1 keinen Notrufüberlauf gab?

ULL: In Erinnerung. Hier im Ministerium bei der Innenausschusssitzung einen Vor oder nach der Medienberichterstattung?

Weiß ich nicht mehr.

Hätten Sie es gewusst vor dem Attentat? Hätten Sie eingegriffen?

ULL: Ob man das Problem überhaupt gekannt hat. Es wäre nicht tragbar [...]

Was haben Sie denn dann getan, als Sie es erfahren haben?

Man hat Lösungen gesucht und technische Möglichkeiten

LA: Beamten wussten nicht, dass es keinen Überlauf gibt. Wir wissen jetzt nur, wer es alles nicht wusste. Wer wusste es denn?

ULL Kann ich ihnen nicht beantworten.

LA: Haben Sie denn nicht, als Sie davon erfuhren und [sich?] mit Leuten zusammen gesetzt um zu klären, warum sie dies nicht wussten?

ULL: \* weicht aus \* haben das schnellstmöglich gelöst.

LA: [Die] Frage war aber wer es gewusst hat und ob man sich zusammen gesetzt hat, ist ziemlicher Hammer, da sage ich doch.

ULL: Zu der Zeit gab es auf meiner Ebene keine Beschwerden, dass jmd. nicht durchgekommen ist.

LA: Herr Paun ist nicht durch gekommen, das hätte ihm das Leben retten können.

ULL: Ist nicht so, wie Sie das sagen.

## FDP

Hahn: Sie sagten, Sie wussten es nicht, aber hätten Sie es nicht wissen müssen? Sie haben 2 Stränge erwähnt. 1. Das zu einn [Ende?] des Jahrhunderts Zentralisierung vorgenommen werden soll.

2. Strang, wann man für OF erklärt hat zu planen. Wenn ich das mal miteinander verbinden: Warum sind Sie nicht darauf gekommen und wenn doch wann? Sind Sie dann nicht mal irgendwann auf die Idee gekommen zu sagen, haben wir da ein Problem? Sind Sie da wirklich nicht drauf gekommen? Letztlich enden Sie immer mit der Feststellung „Ich hab’s ja nicht gewusst“. Aber hätten Sie es nicht wissen müssen?

ULL: Natürlich war das Gegenstand von Beratungen, ob der Zustand wie er war, weitergeführt werden kann oder nicht. Und da wurde gesagt, das ist ne Technik, die funktioniert.

Hahn: Muss Ihnen glauben, ist aber schwer zu glauben.

Hahn: Soll Ist Stellenmehrung [...].

ULL: [...] kann nichts sagen.

## LINKE

Sönmez: Jetzt haben Sie erläutert, dass Sie nachgehakt haben und Sie wurden unterrichtet, dass technisch alles in Ordnung sei. Vorhalt: Selbes wie vorhin. Kennen Sie [...] ?

ULL: Schreiben von Technik an LPP, lag mir nicht vor. Kann mich erinnern, dass es Gegenstand von Besprechungen war, dass Notrufe funktionsfähig war.

SÖ: Das hat Ihnen auch keinen Anlass gegeben, da nachzuhaken bzw. anzupassen?

ULL: Natürlich sind die Dienststellen darauf hingewiesen worden, dass der Notruf entsprechend besetzt ist. Zu dem Zeitpunkt war klar, dass 2018 Neubau kommt, außerdem in Örtlichkeiten schwer realisierbar.

SÖ: Immer wieder kam es zu Verzögerungen, haben Sie dann nicht an solche Szenarien gedacht? War eine Frage des Kostens und Willens? So wie ich Sie verstehe, war es eine Abwägung von organisatorischem Aufwand und Kosten.

ULL: Im Ergebnis so richtig. .... Hätten sie 2017 gesagt, dass wir das ändern, wäre die Frage, wo bauen wir die neue Leitstelle, wo und in welchen Räumen? Richtig in dieser Abwägung [...]. Es wurde nochmal darauf hingewiesen.

SÖ: Also, 4 Jahre und 9 Tote später. Sie sagten immer wieder, dass sie darauf hingewiesen haben, dass Notrufplätze besetzt sind. Jetzt wissen wir, dass [es] in Hanau 1 eher Idealfall war, dass beide besetzt [...]. Das zweite war, dass Beamtinnen nicht wussten, dass es keinen Überlauf gab. Soweit wir wissen gab es für Beamte auch keine Ausbildung, wie umzugehen in solchen Lagen. Für solche Situationen vor Ort keine Kenntnisse der Beamten [...]. Wie ist das vertretbar, die Situation? Wie ist das mit dem zu vereinbaren, dass Sie sagten, diese beiden Plätze müssen besetzt sein?

ULL: Natürlich ist Polizei auf solche Anschläge vorbereitet ... Die Frage der Beschulung des Notrufs, wenn sie das nicht hatten ist das natürlich nicht gut, ... Grundsatz ist schon, das 2 Beamte in der Wache sein sollen. Das in Notfallsituation mal nicht alle besetzt [...].

Weiß: Gesamtbetrachtung. 1. Verzögerung Bau, 2. Problem in Hanau gab, 3. Schreiben der Abteilung Einsatz von 2010 an Sie, worin nochmal Zahlen erwähnt sind, dass 70.000/Jahr durch OF und 72.000 in Hanau, die personell und technisch schlechter ausgestattet war, 4. Mehrfach auf Personal hingewiesen, 5. Beamte der Station selbst wussten nichts von fehlendem Überlauf: Ich hätte von Ihnen hier eine Gesamtbetrachtung: Ist das in der Summe ein akzeptables Verhältnis, gab es mal nicht den Gedanken Verantwortung zu übernehmen?

ULL: Wenn hier [der] Eindruck entsteht, dass man sich nicht dem angenommen hat, ist das nicht richtig. Auch in der Vergangenheit. Es sind entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung getroffen worden: Räumliche Situation, Schritt für Schritt personelle Situation. Um Problem wurde sich gekümmert. Was dezentrale Organisation angeht war es so, dass Funktionsfähigkeit gegeben war.  
WE: Aber in der Summe, ist das akzeptabel? Gab es da nicht Handlungsbedarf?  
ULL: Aus heutiger Sicht nicht akzeptabel, aber musste mich mit einzelnen Punkten befassen.

## **CDU**

Müller: Meinen Sie, Herr Paun wäre bei einer Leitstelle durchgekommen?  
Es geht hier ausschließlich bloß und nur um ein Opfer. Nicht um 8.  
Akte: 1. Seite vorletzter Absatz. 2. Seite vorvorletzter Absatz. Beschrieben, dass es der Polizei keinerlei Probleme mit dem Notruf vorliegen. Mit der vorhandenen Technik wäre eine Umstellung nicht möglich gewesen. Bleiben Sie dabei, dass es nicht angeraten war, die Technik auszutauschen [?]

## **SPD:**

HOF: Ist-Personal-Entwicklung, haben Sie die Zahlen nicht dabei. Nur die Sollzahlen?  
ULL: Ja, die Ist-Zahlen sind noch nicht erhoben.  
HO: Personalentwicklung zur Zeit des Attentats [?]  
ULL: Ist-Zahlen weichen nicht erheblich ab. Manches kann nicht berücksichtigt werden.

HO: Vermerk: schon vor dem 19.2.2020 nach oben gerichtet worden sei, da nicht ausreichend Kapazität vorhanden sei.  
ULL: Ich habe dazu nichts zu sagen. Mir gegenüber wurde nie gesagt, dass der Notruf nicht funktioniert.  
Hierarchie: Behördenleiter. [...]  
Wenn ich das richtig lese, ist das hier vom Behördenleiter.  
HO: Haben Sie davon Kenntnis gehabt? Das war meine Frage.  
Seit 2008 Polizeivizepräsident SO-Hessen. Daher müssen wir davon ausgehen, dass Sie insbesondere die Polizeistation Hanau gut kennen. Vgl. Schreiben von Blume „nicht selten klingeln beide Notrufe ... Chaos perfekt“. Es ist mir ein Rätsel, dass Sie nichts davon gewusst haben sollen. Ihnen ist das nicht bekannt gewesen?  
ULL: Nein.  
HO: Vorhalt. Neumann hat hier zu Protokoll gegeben: Wir haben zu wenig Personal. Permanent Thema in der Polizeistation. Wussten Sie nichts von diesen Umständen?  
...  
HO: Vorhalt aus Dienstgruppenbesprechung, Fehler sagte: „Freitagabend wissen wir nicht, wo uns der Kopf steht.“  
ULL: Personalmangel unbestritten [ ... ]  
...

## GRÜNE

Grunemann: In Prüfungsvorgang der StA involviert?

ULL: Nein.

GR: Haben Sie sich berichten lassen?

ULL: Nein, vermutlich hätten sie mir nicht berichtet.

GR: Vorhalt, Besprechung Sta? Und Thurau, [...] wird das Wort einmischen in Bezug auf sie gesprochen.

ULL: [...] in keinsten Weise in Verfahren eingemischt. Natürlich hat das LKA mich unterrichtet, soweit es die StA zulässt, aber nie eingemischt [...] Gab Prüfung meinerseits, dass kein Fehler festgestellt wurde.

Weiß: Laufende Dienstaufsichtsbeschwerden: Gegen Sie oder Mitglieder Ihrer Behörde?

ULL:[...]

## AfD

LA: Warum haben Sie die Ist Zahlen nicht parat heute?

ULL: Mir ging's darum, die Entwicklung aufzuführen.

...

LA: Wache unterbesetzt?

ULL: Würde ich so nicht sagen...

LA: Hatten Sie zu irgendeiner Zeit mit technischer Abteilung der Polizei gesprochen wegen fehlendem Überlauf?

ULL: Nein.

LA: Haben Sie Kenntnis von Gesprächen der Polizei hierzu?

ULL: Nein.

LA: Sie sagten, man könnte nicht sicher sagen ... Ist Ihnen von Mobilfunküberlastung in der Tatnacht bekannt?

ULL: Habe Stellungnahme der StA wiedergegeben.

ULL: Halten Sie es für möglich mit 1,5min Zeit ihn davon abzubringen?

LA: Ich halte es für möglich.

LA: Wussten die technische Abteilung der Polizei von [fehlendem?] Überlauf ~~fehlen~~?

ULL: Nein.

LA: Wurde irgendwann man gefragt, ob die Polizei hiervon wusste oder interessierte das nicht?

ULL: Als ehem. PP SOH kann ich nicht beantworten, als LPP ...

LA: Meinte nicht Sie, sondern überhaupt mal, in der hessischen Polizei, mal geklärt wurde [...]

ULL: Kann ich nicht sagen.

LA: Zitat FAZ Notruf nur unzuverlässig?

ULL: Aus heutiger Sicht nicht ausreichend, aber keine Erkenntnisse, ob Notsituationen nicht behandelt [...].

LA: Wer trägt dafür die Verantwortung?

ULL: Grundsätzlich trage ich als LPP die Verantwortung für die Rahmenbedingungen.

## **LINKE**

Sönmez: Hatten 11.2.21 INA Sitzung, Beuth hat da vorgetragen, dass 2 Beamten in Hanau 1 sich mit Entgegennahme der Notrufsituation befasst [...]. Wir wissen aber, dass 2. Beamter einen Anruf entgegengenommen hat und sofort die Station verließ. Wie kommt Herr Beuth zu dieser falschen Aussage?

WE: Geht so nicht.

SÖ: Lagen Herrn Beuth Berichte von Ihrer Seite hierzu vor, sodass er es gesagt hat?

ULL: Aussage ist ja zutreffend, saßen ja 2 Leute am Notruf. Natürlich berichtet PP SOH und über LPP wird Minister informiert.

SÖ: Wer wusste von dem fehlendem Überlauf und wer trägt Verantwortung dafür, dass 20 Jahre auf Risiko gespielt wurde... Können wir feststellen, dass es ernste Problemlage gab?

ULL: Teile ihre Bewertung nicht, keine Gefahr für Bürger.

SÖ: Wo unterscheidet sich Überlastung und Unter...

ULL: Hanau 1 war in der Lage Aufgaben zu erfüllen...

SÖ: Können Sie ausschließen, dass [der] Notruf darunter gelitten hat?

ULL: Grundsätzlich auch Anschlagsabend zeigt [...] das Doppelbesetzung grundsätzlich vorhanden. Gab Dienstgruppenleiter und Wachhabenden, Stärke 1-6, auch Praktikanten da, die im Streifenwagen mitfahren können. Station war stark belastet, aber war in der Lage Sicherheit zu gewährleisten.

## **GRÜNE**

Grunemann: Wurde es irgendwann mal thematisiert fehlender Überlauf [...] Vorhalt zu welche Maßnahmen zur Belastung reduzieren, da wird Überlauffunktion angesprochen, war also Thema, ist von 2009, sagt Ihnen was?

ULL:

**Ende 20.07 [Uhr]**